Saison 2006 / 2007

A - Klasse Rhön 1

Hinten von links: 1. Vorstand Sven Schüller, Abteilungsleiter Daniele Cazzella, Björn Seidl, Hubert Kuhn, Nico Rogge, Jochen Brand, Sven Seidl, Daniel Karch, Christoph Hansl, Thorsten Enders, Michael Nöth, 2. Vorstand Martin Hundshammer, Patrick Söder, Trainer Walter Späth

Mittlere Reihe von links: Dominique Iberl, Jan Sciarotta, Martin Kuhn, Thomas Müller, Michael Kuhn, Alexander Müller, Stefan Brand, Daniel Schäfer

Vorne liegend von links: Michael Bieber, Sebastian Borst, Marcel Rudolph, Patrick Peters

Es fehlen: Stefan Hemmerich, Reiner Kuhn

Die Saison 2006 / 2007 des TSV Oerlenbach in der A – Klasse Rhön 1

Der Kader der 1. Mannschaft des TSV Oerlenbach

Lfd. Nr.	Name	Position	Alter
1	Thorsten Enders	Torwart / Stürmer	20
2	Michael Bieber	Libero / Torwart	23
3	Sebastian Borst	Verteidiger	21
4	Martin Kuhn	Verteidiger	21
5	Stefan Brand	Verteidiger	18
6	Thomas Müller	Verteidiger	20
7	Hubert Kuhn	Verteidiger	24
8	Reiner Kuhn	Verteidiger	36
9	Alexander Müller	Mittelfeld	22
10	Daniel Karch	Mittelfeld	18
11	Patrick Peters	Mittelfeld	21
12	Marcel Rudolph	Mittelfeld	20
13	Nico Rogge	Mittelfeld	20
14	Christoph Hansl	Mittelfeld	26
15	Daniel Schäfer	Mittelfeld / Stürmer	20
16	Michael Kuhn	Mittelfeld / Stürmer	19
17	Jochen Brand	Mittelfeld / Stürmer	21
18	Stefan Hemmerich	Mittelfeld / Stürmer	27
19	Dominique Iberl	Stürmer	28
20	Sven Seidl	Stürmer	26
21	Jan Sciarotta	Stürmer	31
22	Patrick Söder	Stürmer	21
23	Björn Seidl	Stürmer	30
24	Michael Nöth	Stürmer	28

Trainer und Betreuer

1	Walter Späth	Trainer	52
2	Daniele Cazzella	Abteilungsleiter	44
3	Reiner Borst	Abteilungsleiter Jun. Fußball	51
4	Andreas Schmitt	Vertrauensperson	45
5	Dominik Stößer	Betreuer 2. Mannschaft	23
6	Matthias Saal	Betreuer 2. M. / Alleskönner	35

Vorgeschichte:

Nach der Saison 05/06 mit dem fünften Tabellenplatz und acht Niederlagen konnte niemand zufrieden sein.
In diesem Jahr musste es einfach klappen!

„Beste Mannschaft seit Jahren“, **„alle Spieler könnten Kreisliga spielen“**, **„jedes Jahr Meister in der Jugend“**, schon seit Jahren sprach die komplette Fußballanhängerschaft des TSV nur noch von dieser tollen Jugendarbeit und dem sicher geglaubten Aufstieg der 1. Fußballmannschaft.
Nun aber, nach drei vergeblichen Versuchen konnte es so nicht mehr weitergehen. Es wurden 3 Trainer verschlissen, sicherlich nicht die schlechtesten. Doch irgendwie fehlte wohl das Quäntchen Glück, der nötige „Führungsspieler“ aber auch einfach die fehlende Cleverness.

Was nun tun??

Schnell wurde klar, dass es mit dem bisherigen Trainer nicht weitergehen konnte.
Am Tag der letztjährigen Meisterschaft der 2. Mannschaft wurde kurzerhand Walter Späth, der bereits TSV – Trainer war, als Nachfolger ins Gespräch gebracht.
„Verhandlungen“ folgten; auch eine Mannschaftsbesprechung über die Ziele der nächsten Saison und wie es weitergehen sollte.
Es wurde allen schnell bewusst, dass dies wohl endgültig das letzte Jahr werden würde, bevor der eine oder andere Spieler seine ganz persönlichen Prioritäten anders setzen würde und nicht mehr für den TSV Oerlenbach das Trikot überziehen könnte.

Die Vorstandschaft handelte schnell und dieses mal vollkommen richtig; Walter Späth wurde als neuer Trainer vorgestellt, Reiner Borst und Andreas Schmitt als Vertrauensmänner und Daniele Cazzella blieb der Mannschaft als Abteilungsleiter treu.
Matthias Saal und Dominik Stößer blieben die altbekannten Betreuer der 2. Mannschaft.

Trainer Späth lud zur ersten Spielerversammlung ein und stellte sofort klar, was er von der Mannschaft erwartete:
Die Meisterschaft und das zu 100 % !!!
Diesen Anspruch untermauerte er, indem er der Mannschaft bewusst machte, dass er bei all den Trainerstationen bei denen er bisher tätig war, bereits aufgestiegen war, lediglich der TSV Oerlenbach machte ihm hierbei einen Strich durch die Rechnung und somit „einen schwarzen Fleck auf seine blütenweiße Weste.“

Nun begann die Trainingsvorbereitung…

Nach einer durchschnittlichen Probephase mit Siegen gegen den TSV Arnshausen (3:2) und dem SV Westheim (6:0) und einer knappen Niederlage gegen den FC Schweinfurt 05 (1:3; das Spiel kam durch unseren ehemaligen Mitspieler und guten Freund Dominik Servatius zustande) folgte zunächst einmal das Pokalaus gegen den TSV Reiterswiesen (0:2). Außerdem spielten wir gegen den SV Garitz (gegen unseren guten Freund Sandro Cazzella) und konnten uns mit 3:6 recht gut aus der Affäre ziehen.

Daher konnte man doch recht zuversichtlich auf den 1. Spieltag warten.

1. Spieltag

Der 1. Spieltag;
für den TSV in den letzten Jahren immer schlecht gelaufen!! (2005/2006 mit einer 3:4 Niederlage gegen Garitz und das Jahr zuvor gegen Rannungen sogar mit 1:3 verloren)
Jeder wusste, dass ein guter Start in Sachen Aufstieg sehr wichtig sein würde. Nicht wieder wie in den letzten Jahren den anderen hinterherlaufen.
Also fuhr man mit großen Erwartungen zum ersten Auswärtsspiel nach Stralsbach. Viele Zuschauer und auch gutes Wetter spornten beide Mannschaften schon im Voraus an und es waren eigentlich alle Voraussetzungen für einen tollen Saisonstart gegeben.
Wir hatten jedoch die Rechnung ohne den Platzwart von Stralsbach gemacht (Stralsbach hatte als Heimmannschaft die Auswahl zwischen zwei schlechten Plätzen und entschied sich für den besonders schlechten von den beiden).

Trainerfuchs Walter Späth musste den beruflich bedingten Ausfall von Marcel Rudolph verkraften und stellte die Mannschaft bereits am Freitag auf einen „heißen Tanz“ ein. Niemand sollte denken, dass die Stralsbacher uns etwas schenken würden.
Aufgrund des Ausfalles stellte Späth die Mannschaft wie folgt auf:
Enders – Borst – Kuhn Martin, Hemmerich – Rogge, Hansl, Müller Alex, Bieber, Brand Jochen – Söder, Kuhn Michael
Auf der Bank platz nehmen musste auch Jungtalent Stefan Brand, dem man anmerkte, dass ihm das jedoch gar nicht passte. Außerdem nahm Späth die beiden Routines Reiner Kuhn und Dominique Iberl mit ins Boot.
Und nun war es endlich wieder soweit, die Saison 06/07 konnte beginnen.

Nach anfänglichen Schwierigkeiten kam es durch eine verunglückte Flanke von Nico Rogge zum 1:0 nach ca. 15 Minuten.
Nun machte unsere Mannschaft den gleichen Fehler wie im vorangegangen Jahr und es wurde versucht, sich erstmal auf dem Vorsprung auszuruhen. Dies wurde gnadenlos mit einem Gegentor bestraft (18. Minute).
Trainer Späth reagierte sofort und stellte Michael Bieber hinten als Libero auf und beorderte Sebastian Borst (welcher nicht ganz unbeteiligt am Gegentor war) zum Manndecker.
Ab nun an sollte das Spiel besser für uns laufen.
Nach einer Ecke in der 20. Minute von Christoph Hansl schaltete Patrick Söder am schnellsten und verlängerte auf Alexander Müller, der den Ball nur noch einschieben musste: 2:1 für Oerlenbach.
Noch kurz vor der Pause konnte Christoph Hansl mit einem trockenen Schuss das 3:1 erzielen.
Späth forderte nun in der Pause die Mannschaft dazu auf, noch einmal weiter Gas zu geben, was für den einen oder anderen Spieler etwas Neues war.
Doch das Konzept vom Trainer ging auf und der TSV Oerlenbach konnte seine zahlreichen Fans mit zwei „Abstauber“ – Toren durch Patrick Söder und einem verwandelten Foulelfmeter durch den eingewechselten Dominique Iberl begeistern.
Auch die in der zweiten Halbzeit eingewechselten Spieler Stefan Brand und Reiner Kuhn brachten sich gut ins Spiel ein.

DJK Stralsbach – TSV Oerlenbach 1:6 (1:3)

Tore:	0:1	Rogge	15. Min.
	1:1	Gegentor	18. Min.
	1:2	Müller, Alex	20. Min.
	1:3	Hansl	41. Min.
	1:4	Söder	41. Min.
	1:5	Söder	86. Min.
	1:6	Iberl (Foulelfmeter)	89. Min.

2. Spieltag

Nach dem guten Spiel gegen Stralsbach wollte der TSV seine Aufstiegsambitionen natürlich auch im ersten Heimspiel untermauern, erst recht, nachdem die Vorstandschaft großzügiger weiße viel Geld für eine Rasenerneuerung ausgegeben hatte.
An diesem Freitagabend (auf einem herrlichen TSV – Sportplatz ☺) musste die Mannschaft wiederum ohne den weiterhin beruflich nicht zur Verfügung stehenden Marcel Rudolph auskommen. Dafür stand Björn Seidl erstmals in der Startformation. Björn war extra aus seinem Wohnort Unterhaching angereist um die Mannschaft zu unterstützen.
Auch unser Heimdebüt sollte gut gelingen!
Patrick Söder netzte nach 14. Minuten auf Flanke von Youngster Michael Kuhn zum 1:0 ein. Kurz darauf trafen wir den Pfosten und die Latte und kurzzeitig kam Unruhe bei den Oerlenbachern auf. Aber kurz vor der Pause, also im psychologisch günstigsten Moment konnte Alexander Müller eine Flanke von Nico Rogge zum 2:0 verwerten.
Trainer Späth war zur Pause dennoch nicht ganz mit dem Ergebnis zufrieden und machte die Spieler auf die beiden kurzhaarigen 1. Mannschaftsspieler des TSV Wollbach aufmerksam, die zum Einwechseln bereit standen.
Nun entwickelte sich ein offener Schlagabtausch. Man merkte deutlich, dass der TSV Wollbach nicht bereit war die Punkte in Oerlenbach zu lassen.
Ein Freistoßtrick von Christoph Hansl und die damit verbundene Großchance von Björn Seidl blieb ungenutzt.
Kurz darauf wurde Alexander Müller im Strafraum von den Beinen geholt. Souverän verwandelte Hansl den fälligen Strafstoß und man sollte meinen, dass das Spiel somit entschieden war.
Doch just in dem Moment handelte sich Björn eine gelb – rote Karte ein (in eine für ihn ganz typischen Manier).
Doch selbst in Unterzahl gelang es uns das Spiel zu bestimmen. Und um gar keinen Zweifel über den Oerlenbacher Sieg aufkommen zu lassen, lief Nico Rogge einmal über den halben Platz und holte erneut einen Strafstoß heraus. Diesen verwandelte Patrick Söder überlegt.
Die eigentlich gut stehende Abwehr um den souveränen Libero Michael Bieber und den Verteidigern Sebastian Borst und Martin Kuhn mussten sich jedoch in der 75. Minute doch noch einen kleinen Schönheitsfleck eingestehen, als der Wollbacher Stürmer sträflich freistehend Torwart Thorsten Enders keine Chance gelassen hatte.
Völlig überflüssig handelte sich „Meckerboss“ Sebastian Borst noch eine gelb – rote Karte ein.
Besonders auffällig war an diesem Tag Mittelmeldstratege Christoph Hansl, der zusammen mit Alexander Müller die Fäden im Mittelfeld zog.

TSV Oerlenbach – TSV Wollbach II 4:1 (2:0)

Tore:	1:0	Söder	14. Min.
	2:0	Müller Alex	36. Min.
	3:0	Hansl (Foulelfmeter)	65. Min.
	4:0	Söder (Foulelfmeter)	70. Min.
	4:1	Gegentor	75. Min.

Gelb-rote Karten:

Seidl (Tätlichkeit und Schwalbe)	66. Min.
Borst (Meckern)	89. Min.

3. Spieltag

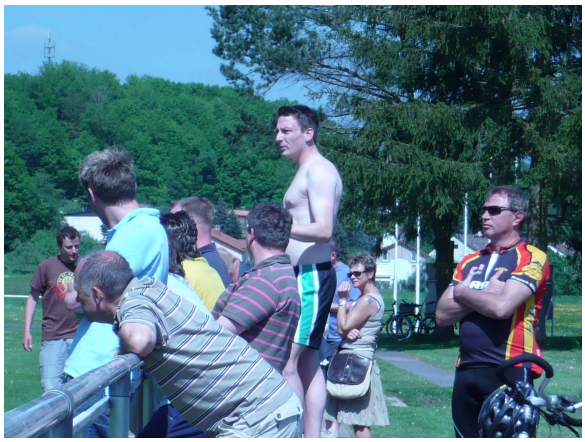
Nach den beiden ersten guten Spielen und dem damit verbundenen 1. Tabellenplatz stellte sich nun jeder auf ein hart umkämpftes Spiel gegen den SV Garitz II ein (letztjähriger Tabellendritter).
Doch nach acht Minuten sollte sich dies bereits erledigt haben;
aber der Reihe nach:

Trainer Späth hatte das erste Mal die Qual der Wahl – ALLE Spieler standen zur Verfügung;
ein Luxus, der bis zum Ende der Saison nicht mehr zustande kommen sollte.
Michael Bieber musste an diesem Tag in den sauren Apfel beißen und konnte nicht mitspielen. Vielleicht hatte Trainer Späth aber auch ihn ausgesucht, weil er vermutete, dass Michael am besten mit dieser Situation umgehen konnte.

Die hochmotivierten Oerlenbacher legten los wie die Feuerwehr und es klappte nahezu alles: 4. Minute: Freistoß und Tor durch den Kapitän Stefan Hemmerich nach einem Gewühle.
Nun legte „Hemmi“ aber erst richtig los; nachdem er im letzten Spiel noch von der Bank aus zusehen musste, untermauerte er seine Stärke nun mit zwei wunderschönen Torvorlagen von links auf die sich bedankenden Seidl und Hansl. Und nach acht Minuten stand es schon 3:0 für uns --- WAHNSINN --- und das auf dem so ungeliebten Kunstrasen!!!
Man schaltete nun einen Gang zurück, aber trotzdem gelang es uns noch vor der Halbzeit (durch einen krassen Torwartfehler) das 4:0 zu schießen.
Auch in der zweiten Halbzeit ging das Toreschießen munter weiter und so konnte auch Marcel Rudolph in seinem ersten Saisonspiel sein erstes Tor erzielen. Youngster Michael Kuhn setzte den Schlusspunkt zum 7:0.
Mann des Tages war Björn Seidl, der am Abend wieder zurück nach München fuhr.
Einen guten Tag erwischte auch Thorsten Enders, der mit zwei Glanzparaden in der ersten Halbzeit keine Spannung aufkommen lassen wollte.

SV Garitz II - TSV Oerlenbach 0:7 (0:4)

Tore:	0:1	Hemmerich	4. Min.
	0:2	Seidl	5. Min.
	0:3	Hansl	8. Min.
	0:4	Seidl	42. Min.
	0:5	Hansl	48. Min.
	0:6	Rudolph	88. Min.
	0:7	Kuhn Michael	90. Min.



4. Spieltag

Der selbst ernannte Meisterschaftskandidat kam zu Gast nach Oerlenbach. Die POST aus Bad Kissingen. Die Oerlenbacher nunmehr mit 17:2 Toren ungeschlagen auf Platz eins.

Mit breiter Brust ging man ins Spiel und man fing da an, wo man letzte Woche in Garitz aufgehört hatte → und zwar mit Toreschießen!
Die Post hatte Anstoß!!! Hemmi unser Kapitän erkämpfte sich den Ball und schoss aus gut 25 Metern. 20 Sekunden gespielt und es steht 1:0 für den TSV.
So manch einer hatte das Tor gar nicht gesehen.
Die Post reagiert geschockt und so hatte der TSV viel Platz zum kombinieren. Nico Rogge unterstrich nun einmal mehr seine gute Form und flankte von der Mittellinie auf Björn Seidl, dieser nahm den Ball an und netzte nach 8 Minuten zum 2:0 ein.
Es war kurzzeitig kaum zu merken, dass der eigentlich kaum ersetzbare Christoph Hansl nicht mitspielen konnte, da er im Urlaub verweilte.

Das 3:0 war eine Kopie vom Tor zuvor, wieder flankte Rogge auf Seidl und der schien die „Coolness“ in Person zu sein und brachte den Ball im Gehäuse unter.
Die TSV – Kicker nahmen nun das Tempo raus.
Nachdem das Spiel eine Zeit lang vor sich hin plätscherte, fiel völlig unerwartet das 3:1 Anschlusstor. Nun witterte die POST wieder „Morgenluft“, aber der abgeklärte Stefan Brand und Martin Kuhn gaben den beiden Spielgestaltern der Post kaum Platz zum kombinieren. Auch Sebastian Borst hatte seinen Gegenspieler sehr gut im Griff und er trieb das Spiel immer wieder von hinten an.
Die Post spielte nun immer rabiater und versuchte mit hartem Spiel doch noch etwas zu reißen.
Leidtragender an dieser Spielart war unser Kapitän Stefan, der sich bei einem Pressschlag das Schien- und Wadenbein brach.
Schock!
Spielunterbrechung!
Der Notarzt holte Stefan ab und die Mannschaft bangte um ihren Kapitän. In der vorgezogenen Halbzeitpause schworen sich die Spieler nochmals ein und spielten für „Hemmi“!
Und wie!
Das Spiel wurde wieder angepfiffen, die 1. Halbzeit beendet.
Und es stand ja noch der fällige Freistoß an! Björn schoss diesen scharf aufs Tor, doch der Keeper konnte parieren.
Die anschließende Ecke flankte Nico präzise hinein und ausgerechnet der jüngste Spieler auf dem Platz Stefan Brand stieg hoch und wuchtete das Leder mit kanonenartiger Geschwindigkeit per Kopf ins Netz.
Sein erstes Saisontor. Und überhaupt hatte sich der Youngster schon äußerst bewährt, alle bisherigen Gegenspieler ausgeschaltet. Der Anfang einer überragenden Saison?!?
Nun folgte Halbzeit zwei, gleichzeitig begann es in Strömen zu regnen. Es folgten die sehenswert heraus gespielten Treffer 5 und 6. Auch Thomas „Birne“ Müller machte sich seine Größe zum Vorteil und köpfte sein erstes Saisontor. Den Schlusspunkt setzte Dominique Iberl als Joker. Ein weiterer Jugendspieler Daniel Karch konnte sich gut ins Spiel einbringen und überzeugte mit sehenswerten Zweikämpfen. Ständiger Abräumer im Spiel war Alexander Müller, der großen Anteil am Sieg hatte. Torwart „Fitsn“ machte einen sehr sicheren Eindruck.

TSV – POST SV Bad Kissingen 7:1 (4:1)

Tore:	1:0	Hemmerich	1. Min.
	2:0	Seidl	7. Min.
	3:0	Seidl	13. Min.
	3:1	Gegentor	25. Min.
	4:1	Brand Stefan	41. Min.
	5:1	Seidl	52. Min.
	6:1	Müller Thomas	80. Min.
	7:1	Iberl	90. Min.

5. Spieltag

Es folgte das Freitagsspiel gegen Aschach. Mit überaus breiter Brust und vielleicht etwas übermotiviert fuhren wir nach Aschach um dort unsere „Pflicht“ zu erfüllen. Eigentlich waren wir gewarnt, da die Öschicher bereits anerkennenswerte Ergebnisse erzielt hatten.
Mit einigen Blessuren und der Abstinenz von „Didi“ Hansl brachten wir an diesem Tag aber leider kaum etwas zustande.
Folgerichtig fiel das 0:1 für Aschach durch einen schön getretenen Freistoß.
Zu hektisch und mit zu wenig übersicht versuchte es der TSV immer wieder sich gegen die drohende Niederlage zu wehren. Der mangelnden Chancenverwertung und dem über sich hinaus wachsenden Aschacher Tormann hatte man es zu verdanken, dass es wohl an diesem Tag selbst nach 180 Minuten nicht für ein Tor gereicht hätte.
Als man in der 2. Halbzeit auch noch Pfosten und Latte getroffen hatte, war der „Käse gegessen“. In der Schlussminute, als sämtliche Oerlenbacher Spieler vorne waren, fiel noch das 0:2 für Aschach.
Vielleicht war diese Niederlage die gerechte Strafe für zu viele Gerede und Gefeier nach dem letzten Spiel.
Besonders auffällig war die schwache Leistung der eigentlichen Formstarken Rudolph und Rogge. Auch Alexander Müller wusste heute nicht zu überzeugen.
Lediglich Sebastian Borst merkte man an, dass er sich gegen die Niederlage wehren wollte.

Man bemerkte auch die Abwesenheit unseres Kapitäns Stefan Hemmerich, der es als Kapitän immer wieder verstand, die anderen neu zu motivieren und enorm als Antreiber fehlte. Doch immerhin verlief seine Operation erfolgreich und wir konnten unseren Spielführer im laufe der Woche im Krankenhaus besuchen.

TSV Aschach – TSV Oerlenbach 2:0 (1:0)

Tore:	1:0	Gegentor	26. Min.
	2:0	Gegentor	90. Min.

6. Spieltag

Es war sofort spürbar, dass ein gewisser Missmut bei einigen Spielern vorhanden war. Trainer Späth forderte daher eine sofortige Trotzreaktion!
Ein taktisch kluger Schachzug war der Einsatz von Daniel Karch von Beginn an, der bereits nach zwei Minuten einen Foulelfmeter herausholte, den Björn Seidl eiskalt verwandelte.
Das war wichtig und gab vor allem den jungen Spielern die nötige Ruhe nach dem schwachen Spiel gegen Aschach.
Das Ergebnis wurde durch schöne Spielzüge über Michael Bieber und Marcel Rudolph in die Höhe geschraubt. Björn Seidl und Michael Kuhn dankten ihnen dies mit schönen Toren.
Die Verteidiger Borst und Kuhn konnten sich aufgrund der wenigen „Arbeit“ hinten oft mit ins Spiel vorne einschalten und zeigten einige gute Ansätze.
Noch vor der Halbzeit konnte Nico Rogge mit einem 40 Meter Freistoß das Spiel endgültig entscheiden.
Die Forderung von Walter Späth den so schwachen Gegner zweistellig abzuschießen konnte die Mannschaft jedoch nicht erfüllen. Allerdings gelangen noch zwei schöne Treffer durch Alexander Müller und Marcel Rudolph. Mit etwas mehr Konzentration wären aber einige Tore mehr möglich gewesen. Etwas unglücklich war der Pfostenschuss durch Michael Nöth, der eingewechselt wurde. Hubert Kuhn wurde als Verteidiger eingewechselt und konnte sich ebenfalls mit einigen schönen Spielzügen super ins Spiel mit einbringen. Beinahe hätte er auch gleich sein erstes Saisontor erzielen können.

TSV Oerlenbach – BSC Lauter II 6:0 (4:0)

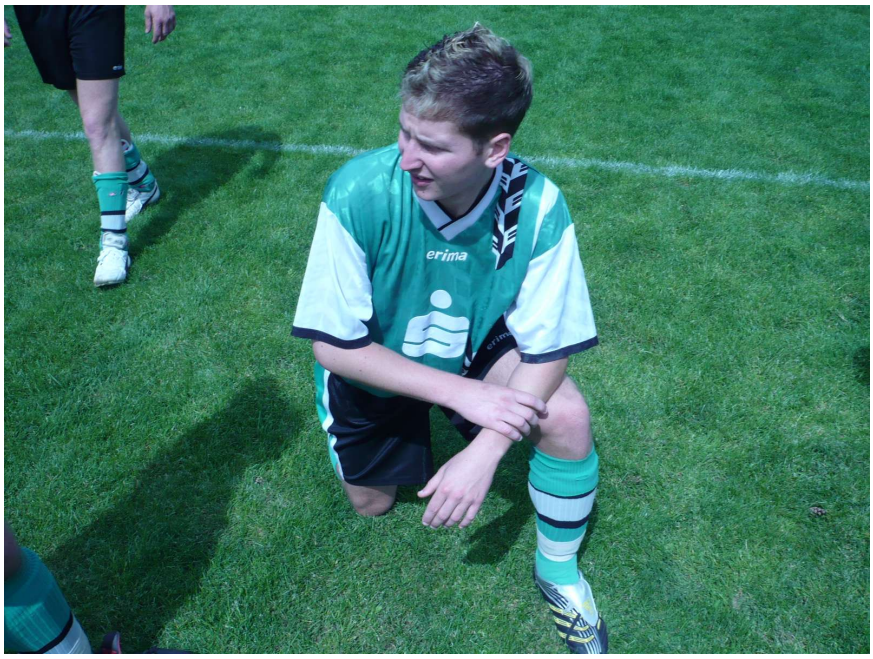
Tore:	1:0	Seidl (Foulelfmeter)	2. Min.
	2:0	Seidl	10. Min.
	3:0	Kuhn, Michael	40. Min.
	4:0	Rogge	45. Min.
	5:0	Müller, Alex	52. Min.
	6:0	Rudolph	85. Min.

7. Spieltag

Die schönste Zeit ist die Derbyzeit! Und die begann jetzt.
Nach vielen Spekulationen über die Aufstellung der Spirken ging es endlich los.
Walther Späth hatte die Mannschaft wunderbar eingestellt und nach dem spielfreien Wochenende wurde kurzer Prozess mit dem Ortsnachbarn gemacht.
Nach Ecke von Nico Rogge erzielte „Originalspirke“ Marcel Rudolph das 1:0 auf Kopfballverlängerung von Patrick Söder. Klasse Spielzüge und durchdachte Angriffe des Dreiecks Müller – Hansl – Rudolph führten zum Erfolg. Die Rottershäuser mussten nach dem Spiel anerkennen, dass sie heute nicht den Hauch einer Chance hatten. Sein gutes Spiel untermauerte Jochen Brand mit dem Schlusspunkt nach Hackenzuspiel von Michael Nöth. Spirken – Keeper Thorsten Kleinheinz verhinderte eine höhere Niederlage.
Marcel Duelli und Christoph Stürmer hatten gegen unsere abgezogten Verteidiger Kuhn und Borst keine Chance.
Michael Bieber spielte in bester Beckenbauer – Manier.
Thorsten Enders hielt fehlerfrei.
Die Niederlage von Aschach konnte heute endgültig vergessen gemacht werden. Zum Wiederholten Male zeigten wir eine hervorragende Leistung.

TSV Oerlenbach – FC Einigkeit Rottershausen 5:0 (1:0)

Tore:	1:0	Rudolph	20. Min.
	2:0	Hansl	60. Min.
	3:0	Müller, Alex	62. Min.
	4:0	Hansl	70. Min.
	5:0	Brand, Jochen	76. Min.



8. Spieltag

Nun kam es zum Topspiel erster gegen zweiter und zudem natürlich Oerlenbach gegen Eltingshausen. Aber nicht das dies genug wäre, es kam außerdem noch zum Trainer – Bruder – Duell Späth vs. Späth.
Ein echter Klassiker also!!!
Dafür aber kein gutes Spiel. Viel Hektik, viele Fehlpässe, alles war sehr zerfahren.
Ein Fernschuss von Didi Hansl und zwei gute Kopfballmöglichkeiten für Alex Müller waren die einzig nennenswerten Aktionen in Halbzeit eins im Bereich des Eltingshäuser Tores. Auf der Gegenseite verhinderte Thorsten Enders mit einer Glanztat den Rückstand nach Fernschuss von Markus Schott. Dieser war aber bei Stefan Brand in allerbesten Händen und kam kaum zum Zuge.
Michael Bieber managte seine Hintermannschaft vorbildlich und beorderte Martin Kuhn zu Benjamin Johannes, der kaum in Erscheinung trat.
In Halbzeit zwei versuchten Nico Rogge und Marcel Rudolph mit einigen Einzelaktionen das Spiel zu entscheiden, dies war allerdings vergeblich. Nach einer Dummheit flog Rogge mit gelb – rot vom Platz und die treuen und zahlreichen Zuschauer rechneten nun mit einem Vorteil für Eltingshausen. Doch die Oerlenbacher wurden scheinbar durch den Platzverweis erstmal richtig wachgerüttelt und so erspielte sich der TSV ein kleines Übergewicht. In der 69. Spielminute erzielte dann der überragende Christoph Hansl das 1:0. Lange Zeit schien es, dass der TSV dieses Ergebnis auch halten könnte, doch kurz vor Schluss fiel durch ein Missverständnis das 1:1 Ausgleichstor aus stark abseitsverdächtiger Position durch Benjamin Johannes.
Ärgerlich, dass Michael Nöth (kurz zuvor eingewechselt) freistehend vor dem Tor den Torwart Peter Steuerwald anschoss und somit der TSV mit einem Punkt zufrieden sein musste.
Überzeugend war Christian Ament, der Libero des FC Eltingshausen, der es heute unseren Stürmer sehr schwer machte.
Besonders erfreulich für uns war, dass die Verletzung von unserem Kapitän Stefan auf dem Wege der Besserung war. Bei jedem Spiel war Hemmi als Zuschauer dabei und feuerte seine Mannschaft immer wieder an. Das Bruder Duell endete also Unentschieden. Walter Späth zeige sich jedoch nicht unzufrieden mit diesem Ergebnis.

FC Eltingshausen – TSV Oerlenbach 1:1 (0:0)

Tore:	0:1	Hansl	69. Min.
	1:1	Johannes	89. Min.
Gelb-rote Karte:		Rogge	64. Min.

9. Spieltag

Ein gutes souveränes Spiel unserer Mannschaft. Ärgerlich waren die beiden unnötigen Gegentore und die Verletzung von Nico Rogge (Bruch des Hüftkopfes), der bis zum Saisonende genauso wie Stefan Hemmerich ausfallen sollte.
Marcel Rudolph überzeugte mit fünf Toren und mutierte zum Spieler des Tages. Besonders auffällig war das blinde Verständnis zwischen Rudolph und Hansl, letzterer schoss ein Traumtor aus 25 Metern.
Einige andere Spieler nutzten die gute Form der anderen, um es etwas ruhiger angehen zu lassen.
Torwart Enders war bei den Gegentoren machtlos.
Auch Michael Nöth konnte sich erstmals als Torschütze eintragen lassen.

TSV Oerlenbach – TSVgg Hausen II 9:2 (4:1)

Tore:	1:0	Hansl	8. Min.
	2:0	Rudolph	11. Min.
	3:0	Rudolph	12. Min.
	3:1	Gegentor	16. Min.
	4:1	Rudolph	30. Min.
	5:1	Rudolph	49. Min.
	6:1	Hansl	55. Min.
	7:1	Rudolph	56. Min.
	7:2	Gegentor	63. Min.
	8:2	Nöth	83. Min.
	9:2	Söder	88. Min.

10. Spieltag

Nach dem „lockerem Scheibenschießen“ gegen Hausen kam nun Haard zu uns ins Metti – Saal – Stadion! ☺
Noch kurz vor dem Spiel musste Walter Späth die Mannschaft umstellen, da Nico Rogge sich zwar aufwärmte, aber aufgrund seiner Verletzung nicht mitspielen konnte. Beide Mannschaften begannen hochkonzentriert, schließlich strebten sie beide die Meisterschaft an. Nach einiger Zeit der „Beschnupperung“, entwickelte sich ein offener Schlagabtausch, bei dem sich zunächst keine Mannschaft als besser herauskristallisieren konnte. Michael Bieber war wie gewohnt ein sicherer Manager der Hintermannschaft und organisierte von hinten heraus das gesamte Spiel. Auch Stefan Brand und Martin Kuhn hatten den Toptorschützen Kleinhenz im Griff.
Es dauerte lange Zeit bis sich der TSV mehr zu traute. Besonders unser Mittelfeld hatte Probleme ins Spiel zu kommen. Auch Christoph Hansl war bei seinem Bewacher in guten Händen.
In der zweiten Halbzeit zog unsere Mannschaft das Tempo an und Alexander Müller räumte im Mittelfeld auf. Mit immer mehr Sicherheit erarbeiteten wir uns immer mehr Torchancen und in der 68. Minute lochte Didi Hansl nach großartiger Vorarbeit von Alexander Müller zum 1:0 ein.
Es wurde hektischer und hektischer. Patrick Söder wurde hart gefoult, biss aber auf die Zähne und er spielte weiter. Nun konnte auch Marcel seine gute Kondition ausnutzen und sich platz verschaffen, um das gewohnt gute Spiel aufzuziehen.
Kurz vor Schluss parierte Thorsten Enders einen Gewaltschuss von Kleinhenz und leitete den Angriff ein. Nach Pass von Michael Kuhn war Patrick Söder zur Stelle und er traf zum Vorentscheidenden 2:0. Sein unbedingter Wille im Spiel zu bleiben, hatte sich sehr gelohnt.
Jetzt wurde Patrick Peters eingewechselt und dieser machte sein erstes Saisontor mit seiner „linken Klebe“ nach hervorragender Vorarbeit von Patrick Söder.
Patrick Söder kämpfte und durchbrach seine Torflaute, nachdem er lange Zeit kein Tor mehr aus dem Spiel heraus geschossen hatte.
Immer auffälliger spielte Thomas Müller, der sich von Spiel zu Spiel steigerte.
In der Schlussminute verschoss Michael Kuhn noch einen an Christoph Hansl verwirkten Foulelfmeter, was wir allerdings locker verkraften konnten.

TSV Oerlenbach – SpVgg Haard 3:0 (0:0)

Tore:	1:0	Hansl	68. Min
	2:0	Söder	87. Min
	3:0	Peters	89. Min

Michael Kuhn verschießt Foulelfmeter in der 90. Minute

11. Spieltag

Nun ging es an den Wurmerich nach Nüdlingen. Hier hatten wir sehr schlechte Erinnerungen aus der Vorsaison, als man die Meisterschaft verspielte und 2:1 verlor.
Diesmal sollte es aber anders kommen. Wir spielten von Anfang an hochkonzentriert und konnten jederzeit über das Spiel herrschen. Jochen Brand sorgte mit einem 16 Meter Schuss für die Führung.
Christoph Hansl verwandelte noch vor der Pause einen an Marcel Rudolph verwirkten Strafstoß.
Nachdem das Spiel so dahin plätscherte, drehte der TSV zum Schluss noch mal auf und konnte sein Torverhältnis mit drei weiteren Treffern verbessern. Thorsten Enders verlebte einen ruhigen Tag, auch dank der starken Hintermannschaft. Wieder schlug Joker Dominique Iberl zu.

TSV Nüdlingen – TSV Oerlenbach 0:5 (0:2

Tore:	0:1	Brand, Jochen	11. Min.
	0:2	Hansl (Foulelfmeter)	35. Min.
	0:3	Hansl	77. Min.
	0:4	Iberl	80. Min.
	0:5	Hansl	87. Min.

12. Spieltag

Achtung!!! Aufgepasst!! Es folgt ein so genanntes Pflichtsieg – Spiel; aber das ist ja bekanntlich für uns das schwerste… Aufgrund vieler Ausfälle starteten wir heute mit einem völlig umgekrempelten Mittelfeld.
Auf dem ungewohnten Kunstrasen versuchten wir von Beginn an unser typisches Spiel aufzuziehen, doch nach einem krassen Torwartfehler unseres Torwartes Thorsten (40 Meter Freistoß unterschätzt), mussten wir von Beginn an dem Rückstand hinterherlaufen. Es gelang uns wenig.

Bis zur Halbzeit passierte nichts erwähnenswertes mehr. Jeder Spieler spielte sehr verunsichert. Keiner kam ins Spiel. Man merkte die Abstinenz von unserem Führungsspieler Christoph Hansl.
Kurz nach der Pause köpfte Björn Seidl nach Vorarbeit von Alexander Müller das 1:1. Eigentlich völlig aus dem Nichts. Wer aber nun dachte, dass wir jetzt besser ins Spiel kommen sollten, hatte sich getäuscht.
Nur kurze Zeit später mussten wir nach einer weiteren Unaufmerksamkeit in der Hintermannschaft das 2:1 hinnehmen. Jetzt war die Nervosität nicht mehr zu übersehen und wir spielten viel zu hektisch. Die Bälle konnten nicht mehr richtig angenommen werden und keine Flanke kam mehr an.
Aufgrund einer Abseitsstellung wurde uns dann auch noch das 2:2 verwehrt (Michael Nöth soll angeblich nach Zuspiel von Björn Seidl im Abseits gestanden haben). Am Ende musste man sich eingestehen, dass die Niederlage gegen den Tabellenletzten verdient war, da sich keine zwingenden Torchancen erarbeitet wurden. Aufgrund des frühen Rückstandes kamen wir in eine Situation, die wir bislang nicht kannten. Aber uns fehlte ohne unser angestammtes Personal die Durchschlagskraft im Mittelfeld. Drei verlorene Punkte.

TV Jahn Winkels – TSV Oerlenbach 2:1 (1:0)

Tore:	1:0	Gegentor	2. Min.
	1:1	Seidl	48. Min.
	2:1	Gegentor	52. Min.

13. Spieltag

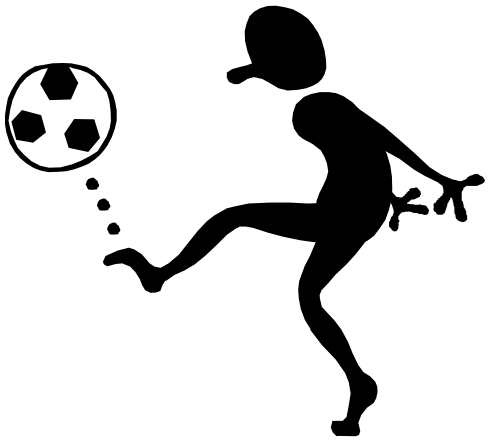
Schon im Herbst hatten wir die ersten Spiele der Rückrunde. Wieder begann es mit Stralsbach. Lobend zu erwähnen, sind hier unsere zahlreichen und treuen Zuschauer, die uns trotz der in der letzten Zeit schwachen Spiele die Stange hielten.
Äußerst rabiat gingen die Gäste zu Werke und verletzten Jochen Brand bereits in der Anfangsphase, so dass er nicht weiter spielen konnte und ins Krankenhaus gebracht werden musste. Später stellte sich heraus, dass Jochen sogar genäht werden musste, dies sollte aber nicht das letzte Mal gewesen sein. ☺
Aber durch den gut aufgelegten Björn Seidl, konnten wir früh in Führung gehen und unsere Führung auch ausbauen.
Durch zwei aufeinander folgende Elfmeter konnten wir auch in der zweiten Halbzeit das Spiel nach Belieben dominieren. Sven Seidl, der wieder ins Mannschaftstraining eingestiegen war konnte gleich sein erstes Saisontor nach Vorarbeit von Michael Nöth erzielen.
Unnötigerweise mussten wir noch ein Gegentor hinnehmen, nachdem Patrick Peters einen Stralsbacher im Strafraum zu Fall gebracht hatte.
Es war kein Gutes Spiel, aber die drei Punkte blieben in Oerlenbach. Lobend zu erwähnen waren heute die beiden Seidl – Brüder und Marcel Rudolph, die das Spiel gestalteten. Michael Bieber erhielt in der 85. Minute die gelb – rote Karte. Zuvor mussten zwei Stralsbacher Spieler mit roten Karten vom Platz gehen, sodass am Ende recht viel Platz war.
Ein schlechtes Spiel bei schlechtem Wetter ging zu Ende, aber die Punkte blieben in Oerlenbach.

TSV Oerlenbach – DJK Stralsbach 6:1 (2:0)

Tore:	1:0	Seidl	4. Min.
	2:0	Seidl	21. Min.
	3:0	Seidl	52. Min.
	4:0	Söder (Foulelfmeter)	55 Min.
	5:0	Seidl, Sven	60. Min.
	5:1	Gegentor	75. Min.
	6:1	Rudolph	89. Min.

Gelb – rote Karte:

	Bieber	85. Min.



14. Spieltag

Wir mussten in Wollbach ran. Jedes Jahr aufs Neue ein sehr schweres Spiel, trotzdem neigen wir jedes Jahr wieder dazu, diese Mannschaft zu unterschätzen. Natürlich mussten wir auf dem Nebenplatz spielen.
Bei einem sehr schwachen Spiel konnten wir am Ende (zum Glück) zumindest einen Punkt mit nach Hause nehmen. Nachdem in der ersten Halbzeit auf beiden Seiten nichts gelang, war Wollbach in der zweiten Hälfte die cleverere Mannschaft. Sven Seidl konnte mit seinem zweiten Saisontor den zwischenzeitlichen Ausgleich erzielen. Eine Minute später jedoch erzielte der gegnerische Torwart sein wohl erstes Saisontor mit einem Abschlag. Unser Thorsten hatte nicht seinen besten Tag erwischt und stand zu weit vor seinem Kasten und konnte dem Ball nur noch hinterher schauen!!!
Zum Glück war der Torschütze vom Dienst Björn Seidl zur Stelle und nicht in München! Er blieb Mr. Cool und erzielte in letzter Minute das Ausgleichstor. Wieder ließen wir den unbedingten Willen des Gewinnens vermissen und verloren unnötigerweise erneut wichtige Punkte. Erstmals waren auch kritische Töne aus den Reihen der Zuschauer zu hören, die sehr wohl auch zu recht erklangen.
Das einzige lobenswerte heute war, dass wir wohl solche Spiele in den letzten Jahren verloren hätten. Am Ende könnte jeder Punkt wichtig sein!!!

TSV Wollbach II – TSV Oerlenbach 2:2 (0:0)

Tore:	1:0	Gegentor	70. Min.
	1:1	Seidl, Sven	71. Min.
	2:1	Gegentor	78. Min.
	2:2	Seidl	89. Min.

15. Spieltag

Nun hatte man den Salat!!
Die Tabellenführung war verspielt und jetzt kam mit dem SV Garitz II eine sehr spielstarke Mannschaft nach Hause.
Außerdem hatte Garitz vom Hinspiel noch etwas gut zu machen. Sicherlich kam dem einen oder anderen auch die letztjährige Heimschlappe (3:4) ins Gedächtnis.
Aber Garitz hatte die Rechnung ohne die gut aufgelegten Marcel Rudolph und Christoph Hansl gemacht. Hansl traf gleich dreimal und bereitete einen Treffer vor. Bis zur Halbzeit konnten wir unseren Vorsprung bis auf 3:0 ausbauen. Unter anderem traf Patrick Söder zum 2:0. Alle Spieler machten einen sehr konzentrierten Eindruck und besonders Ersatzkapitän Alex Müller merkte man an, dass er die Meisterschaft noch lange nicht abgeschrieben hatte. Er munterte die anderen immer wieder auf und trieb sie an.
Doch irgendwie war man wohl in Halbzeit zwei mit dem Kopf schon bei dem nächsten Spiel gegen die POST! Innerhalb einer Minute (!!!) schlug Garitz gleich zweimal zu und schon stand es nur noch 3:2.
Lange Zeit musste man zittern und nur Christoph Hansl war es zu verdanken, dass die drei Punkte in Oerlenbach blieben. Mit einem herrlichen Freistoßtor erzielte er das 4:2. Thorsten Enders machte seinen Fehler von Wollbach wieder gut und parierte mehrmals glänzend.
Das 4:3 war letztendlich doch nur Ergebniskosmetik, doch trotzdem blieb es bis zur letzten Minute spannend. Martin Kuhn und Sebastian Borst machten trotz der drei Gegentore einen guten Job. Stefan Brand kämpfte unentbehrlich, doch musste nach wiederholtem Foulspiel mit gelb – rot vom Platz.
Nach dem Spiel durfte die Mannschaft auf Kosten des Vereins ein gemeinsames Essen einnehmen, bei dem noch lange über dieses hochinteressante Spiel diskutiert wurde.

TSV Oerlenbach – SV Garitz II 4:3 (3:0)

Tore:	1:0	Hansl	13. Min.
	2:0	Söder	32. Min.
	3:0	Hansl	35. Min.
	3:1	Gegentor	49. Min.
	3:2	Gegentor	49. Min.
	4:2	Hansl	70. Min.
	4:3	Gegentor	77. Min.

Gelb – rote Karte:

Brand, Stefan	75. Min.

16. Spieltag

Der vorletzte Spieltag vor der Winterpause.
Und nun ging es zum Mitanwärter um den Aufstieg, zur Post nach Bad Kissingen.
Im Grunde hatte man nichts zu befürchten, da ja das Hinspiel deutlich gewonnen wurde.
Doch die Abstinenz von Stefan Hemmerich und Nico Rogge machte sich doch deutlich bemerkbar im Vergleich zum Hinspiel.
Christoph Hansl hatte einen schwachen Tag erwischt und konnte keine Akzente setzen. Zu seiner Verteidigung ist zu sagen, dass er permanent in Doppeldeckung genommen wurde. Nun machte sich bemerkbar, dass die Mannschaft einen solchen Ausfall nur schwer kompensieren kann. Wenn Christoph mitspielte, konnte man sich schließlich immer auf ihn verlassen. Doch heute hätte jemand anderes seine Rolle übernehmen müssen.
Auf beiden Seiten ging wenig bis gar nichts. Beide Abwehrreihen ließen wenig zu. Es war heute sehr kalt und so kam auch wenig Fußballstimmung auf.
Es sah lange so aus, dass sich beide Mannschaften mit einem Punkt zufrieden geben würden.
In der 74. Minute jedoch konnte Sascha Vieth einen harmlosen Schuss in Richtung Oerlenbacher Tor abfeuern, den Thorsten Enders falsch berechnete. Er wollte den Ball ins Toraus fliegen lassen und musste dann zusammen mit sämtlichen Oerlenbacher Anhängern und Spielern entsetzt feststellen, dass dieser im Tor eingeschlagen war.
Schockiert brachte unsere Mannschaft minutenlang keinen Fuß mehr auf den Boden und so mussten wir uns geschlagen geben. Alles in allem war die Taktik der POST Christoph Hansl und Alexander Müller aus dem Spiel zu nehmen sehr gut aufgegangen. Da kein anderer Spieler von uns einen besonderen Moment hatte und auch das nötige Glück fehlte, mussten wir uns eingestehen, dass wir heute ein entscheidendes Spiel verloren hatten.
Die Tabellensituation ergab nun, dass wir mit 2 Punkten hinter dem FC Eltingshausen und eben der POST aus Bad Kissingen Rang drei besetzten.

POST SV Bad Kissingen – TSV Oerlenbach 1:0 (0:0)

Tor:	1:0	Vieth	74. Min.

17. Spieltag

Am letzten Spieltag vor der lang ersehnten Winterpause spielten wir erneut in Kissingen. Diesmal aber war das Nachholspiel gegen den FC 06 Bad Kissingen II an der Reihe. Äußerst ersatzgeschwächt, ohne Christoph Hansl, Martin Kuhn und Björn Seidl wäre an diesem Tag selbst Walter Späth wohl mit einem Punkt zufrieden gewesen. Und tatsächlich sah es bis kurz vor Schluss so aus, dass wir unsere Ambitionen in die Kreisklasse aufzusteigen erneut innerhalb weniger Spieltage „vergeigt“ hätten. Doch dieses Mal hatte Michael Nöth etwas dagegen. Bereits in der 10. Minute schoss er das 1:0 für uns und dankte so dem Trainer Walther Späth, dass er von Beginn an ran durfte. Doch danach ging nicht mehr viel zusammen und so mussten wir zuschauen, wie der FC nach der Halbzeitpause mit 2:1 in Führung ging.

Lange hatten wir keine Möglichkeit den Abwehrriegel der alten Kissinger Füchse zu knacken. Doch ungewöhnlicherweise hatten wir den Schiedsrichter wohl heute auf unserer Seite!! Dieser stellte einen Kissinger Spiele vom Platz und schon hatten wir wesentlich mehr platz um zu kombinieren. Mit sehenswerten Toren sorgte Nöth mit einem **lupenreinen Hattrick** innerhalb von 4 Minuten (!!!) für die Entscheidung zu unseren Gunsten. Auch Dominique Iberl der eingewechselt wurde, glänzte als Torschütze und Vorbereiter und hatte erheblichen Anteil am weitergehenden „Traum des Aufstiegs“. Er ist an dieser Stelle besonders lobend zu erwähnen, da er trotz häufiger beruflicher Abstinenz immer wieder für die Mannschaft zur Stelle war und hierbei mit wichtigen Toren weiterhalf.

Auch Jochen Brand konnte in der zweiten Halbzeit das Spiel an sich reißen und ackerte auf der linken Seite. Die letzten zwanzig Minuten spielten wir wie im Rausch und konnten letztendlich mit 5:2 Toren gewinnen. Zu erwähnen ist auch noch, dass heute Jan „Schröder“ Sciarotta sein erstes Saisonspiel machen konnte. Brilliant war hierbei sein unglauliches Täuschungsmanöver in der letzten Minute, als er ohne ein einziges Mal den Ball zu berühren sämtliche Verteidiger ins leere laufen lassen konnte. ☺

Zur Winterpause waren wir also 2 Punkte hinter dem FC Eltingshausen und der POST aus Bad Kissingen. Unser Torverhältnis war zu diesem Zeitpunkt 71:19 Tore. Mit einer schönen Mannschaftsfeier ließen wir die Hinrunde ausklingen und schworen uns nochmals ein, alles für den Aufstieg zu geben. Die meisten Tore bis zur Winterpause schoss Christoph Hansl mit 16 Toren.

FC 06 Bad Kissingen – TSV Oerlenbach 2:5 (1:1)

Tore:	0:1	Nöth	10. Min.
	1:1	Gegentor	30. Min.
	2:1	Gegentor	52. Min.
	2:2	Nöth	72. Min.
	2:3	Nöth	74. Min.
	2:4	Nöth	76. Min.
	2:5	Iberl	85. Min.

Winterpause

Nach einer Trainingsvorbereitung bei der das Training regelmäßig sehr gut besucht war, folgten Vorbereitungsspiele gegen Schlimpfhof (3:3) und gegen Bergrheinfeld (1:7). Das erste Spiel gegen Aschach musste aufgrund des schlechten Wetters abgesagt werden uns so begann die Saison mit dem Spiel gegen Lauter.

18. Spieltag

Ein harmloser Gegner ließ es zu, dass wir obwohl noch lange nicht alles klappte, viele Tore schossen und uns so viel Selbstvertrauen holen konnten. Nach der langen Winterpause zeigte Patrick Söder sofort, dass er den TSV Oerlenbach zur Meisterschaft schießen wollte.
Mit zwei schönen Toren machte er wieder mal auf sich aufmerksam. Auch Björn Seidl, der erneut zur Stelle war traf auch gleich doppelt. Christoph Hansl wurde zur Halbzeit eingewechselt. Obwohl er noch leicht angeschlagen war (Nase gebrochen) konnte auch er sein Torekonto auffüllen. Marcel Rudolph zeigte sich als der fitteste Spieler und bereitete viele Tore vor und erzielte eins selber. Die Hintermannschaft hatte keine Probleme mit den Gegenspielern. Ein überforderter Gegner kam wie gerufen und so konnten wir drei Punkte einfahren.
Mit dem hohen Ergebnis konnten wir heute die 30 Liter Freibier gewinnen, die jeden Spieltag an die Mannschaft mit den meisten geschossenen Toren vergeben wurde.
Die Vorgabe von Walter Späth ab sofort jedes Spiel zu gewinnen konnte also in Angriff genommen werden.

BSC Lauter II – TSV Oerlenbach 0:7 (0:2)

Tore:	0:1	Söder	16. Min.
	0:2	Seidl	45. Min.
	0:3	Hansl	60. Min.
	0:4	Rudolph	76. Min.
	0:5	Söder	79. Min.
	0:6	Hansl	83. Min.
	0:7	Seidl	88. Min.

19. Spieltag

Es folgte das Spiel gegen die Spirken in Rottershausen. Viele erwarteten von unserer Mannschaft einen ähnlich souveränen Auftritt wie im Hinspiel (5:0), doch es kam wie es eigentlich auch zu erwarten war, zu einem sehr heißen Kampf.
Christoph Hansl (Erkältung) und die Langzeit verletzten Stefan Hemmerich und Nico Rogge konnten nicht mitspielen. Auch Björn Seidl musste arbeiten. Mittlerweile hatte Trainer Späth den Luxus gleich so viele Spieler auf die Bank setzen zu können, dass sich der eine oder andere damit abfinden musste, dass er gar nicht aufgestellt werden konnte. Dies zeigt aber, dass alle wirklich mitgezogen haben und sich auch mit dem ungeliebten Platz auf der Bank zufrieden gaben. Besonders Hubert Kuhn, Patrick Peters, Thomas Müller, Dominique Iberl, Daniel Karch, Sven Seidl und Michael Nöth ist hier sehr viel Respekt zu zollen.

Beide Mannschaften erarbeiteten sich kaum Torchancen und es war viel Mittelfeldgeplänkel zu sehen. In der ersten Halbzeit hatte Jochen Brand die größte Chance, als er einen Konter, den er selbst einleitete knapp über das Tor setzte.
Nach etlichen vergebenen Torchancen (Spirken – Keeper Torsten Kleinheinz trieb unsere Stürmer schier zum verzweifeln) hatte man sich fast schon damit abgefunden, dass es heute nur für einen Punkt reichte. Auch das ständige Zeitspiel des Gegner sorgte für viel Unruhe in unserer Mannschaft. Doch nun wurde Stürmer Sven Seidl eingewechselt. Dieser deutete schon mit seinen ersten Aktionen an, dass er lieber drei Punkte einfahren wollte. Mit einer herrlichen 30 Meter Flanke in der vierten Minute der Nachspielzeit, spielte Sven den entscheidenden Pass, den Paddy Söder dann mit einem überlegten Kopfball zum 1:0 verwertete. Der Jubel war danach so grenzenlos, dass der Schiedsrichter gar nicht mehr anpfiff. Thomas Müller spielte auf der rechten Seite mit am stärksten in einer insgesamt eher schwachen Partie.

„Hauptsache gewonnen und die drei Punkte gehen nach Oerlenbach“, so war die einstimmige Meinung nach dem Spiel.
Marcel Rudolph war extra für das Spiel 400 Km angefahren, doch er war bei seinem Gegenspieler in Guten Händen und konnte dieses Mal nicht für den gewohnten Druck sorgen. Alex Müller hatte harte Zweikämpfe mit Jörg Wetterich. Sebastian Borst meldete Marcel Duelli gut ab und Martin Kuhn unterstrich seine Kondition, indem er über 90 Minuten marschierte.
Ein ganz wichtiges Spiel ging zu Ende und das Ergebnis sollte unserer Mannschaft noch mal den nötigen Auftrieb geben.

FC Einigkeit Rottershausen – TSV Oerlenbach 0:1 (0:0)

Tor:	0:1	Söder	90. + 4. Minute

20. Spieltag

Es folgte das wohl entscheidende Topspiel gegen den Tabellenzweiten FC Eltingshausen.
Bereits zwei Wochen zuvor, hatte Eltingshausen gegen Haard 0:2 verloren, so dass wir mit einem Sieg an Eltingshausen vorbeiziehen konnten.
Von Beginn war zu spüren, wer Herr im Hause war und wer unbedingt gewinnen wollte →
Der TSV Oerlenbach!
Nach einem Foul an Björn Seidl im Strafraum gab es Strafstoß für uns. Eltingshausens Torwart Peter Steuerwald konnte zwar den Schuss von unserem Stürmer Patrick Söder zunächst noch abwehren, aber im Nachschuss zeigte sich Paddy als abgezockt und erzielte das 1:0.
Wir spielten gut nach vorne und folgerichtig erzielten wir nach einer Ecke das 2:0 durch Jochen Brand.
Im zehn Minuten Takt ging es weiter und Björn Seidl belohnte sich für die weite Strecke, die er wieder mal gefahren war, selbst und erzielte das Vorentscheidende 3:0 noch vor der Pause.
Das Ziel war nun klar: am Ergebnis sollte sich nicht mehr viel ändern!!!
Nach der Pause war also Ergebnisverwaltung angesagt.
Doch Daniel Schäfer hatte diesen Auftrag unseres Trainers wohl etwas falsch verstanden und zeigte in der 55. Minute Übersicht und bewies wie wichtig er für die Mannschaft ist, indem er das 4:0 erzielte. Nun beschränkten wir uns tatsächlich darauf die 90 Minuten verstreichen zu lassen. Stefan Brand hatte Markus Schott erneut super im Griff und zeigte, dass er der perfekte Zerstörer ist. Auch Martin Kuhn hatte den Toptorschützen Benjamin Johannes jederzeit unter Kontrolle und konnte sogar noch nach vorne mitarbeiten. Sebastian Borst war wie immer sehr souverän.
Kurz vor Schluss erzielte Markus Schott per Freistoß noch das 4:1. Dies war aber nur noch für die Statistik.
Martin Kuhn zeigte vollen Einsatz und erhielt dafür zweimal die gelbe Karte und durfte daher schon eher feiern.
Heute hatten wir besonders im Mittelfeld ein Übergewicht und alle Spieler zeigten eine sehr kämpferische Leistung. Allen voran Alexander Müller, der alle mit in seinen Bann zog.

TSV Oerlenbach – FC Eltingshausen 4:1 (3:0)

Tore:	1:0	Söder	20. Min.
	2:0	Brand, Jochen	30. Min.
	3:0	Seidl	38. Min.
	4:0	Schäfer	55. Min.
	4:1	Schott	85. Min.

Gelb – rote Karte: Kuhn, Martin 85. Min.

In der 20. Minute verschießt Patrick Söder einen Foulelfmeter.

21. Spieltag

Wieder mal ein Freitagsspiel gegen Aschach!
Aber zuhause hatten wir ja eine blütenweiße Weste und spielten auch von Beginn an sehr souverän.
Wir ließen keinen Zweifel aufkommen, wer hier aufsteigen konnte und wollte. Patrick Söder erzielte mit einem sehenswerten Drehschuss das 1:0 erzielen.

Ansonsten ließen wir hinten nichts zu und Michael Bieber hatte einen Top Tag erwischt. Allerdings konnten wir auch froh sein, dass der starke Aschacher Stürmer Gidt an diesem Tag gesperrt war.
In der zweiten Halbzeit war Aschach stärker und konnte zunächst das Ausgleichstor erzielen. Doch davon ließen wir uns nicht beirren und so drückten wir immer mehr auf das Siegtor und konnten folgerichtig auch dieses erzielen. Umso schöner war, dass dies der Mann des Tages mit seinem ersten Saisontor machte: MICHAEL BIEBER. Zur Winterpause war er zum Spieler des Jahres gewählt worden (von der Mannschaft), da er den größten Aufwand betrieben hatte um unserem Traum einen Schritt näher zu kommen. Und auch heute machte er seinen Job als Libero klasse.
Christoph Hansl und Marcel Rudolph zogen wie gewohnt die Fäden im Mittelfeld und sorgten für viel Druck auf das Aschacher Tor. Sodass Daniel Schäfer in der Schlussminute noch auf 3:1 erhöhen konnte.
Die Aschacher Mannschaft machte es uns heute nicht leicht, aber wir bewiesen, dass wir etwas aus den vergangenen Jahren gelernt hatten und waren die cleverere Mannschaft. Eine Tugend, die uns in der Vergangenheit nicht sehr oft zugesagt werden konnte.
Mit Aschach hat die A – Klasse Rhön 1 einen heißen Kandidaten für die Meisterschaft im nächsten Jahr, da hier eine junge und technisch versierte Mannschaft heranwächst.
Anders als im Hinspiel konnten wir dieses Mal mehr aus unseren Chancen machen, obwohl der Aschacher Keeper sich erneut in glänzender Form präsentierte und einen höheren Sieg vereitelte.

TSV Oerlenbach – TSV Aschach 3:1 (1:0)

Tore:	1:0	Söder	25. Min.
	1:1	Gegentor	54. Min.
	2:1	Bieber	76. Min.
	3:1	Schäfer	90. Min.

22. Spieltag

Und wieder stand so ein Spiel an, dass wir einfach zu unseren Gunsten entscheiden „MUSSTEN“!!!
Hausen belegte schließlich den letzten Tabellenplatz!!!
Und natürlich taten wir uns sehr schwer und passten uns wie so oft in solchen Spielen der Spielweise des Gegners an.
Man spürte eine gewisse Müdigkeit nach dem Freitagspiel und so konnte keiner das Spiel an sich reißen und auch Marcel Rudolph und Christoph Hansl (im Hinspiel noch die Matchwinner) konnten kaum Akzente setzen.
Daniel Schäfer aber, dachte gar nicht daran, seine gute Form zu verstecken und sorgte mit einem herrlichen Fernschuss für das 1:0. Ein Tor aus dem Nichts. Und nach dem Spiel hätte man darüber nachdenken können, was gewesen wäre, wenn dieser Ball nicht ins Tor gegangen wäre. Denn vielleicht war genau dieser Schuss entscheidend, dass dieses Spiel überhaupt gewonnen wurde. Es wäre ja schließlich nicht das erste Mal gewesen, wenn wir gegen einen solch schwachen Gegner kein Tor erzielt hätten.
Im weiteren Spielverlauf versuchten es Sebastian Borst, Patrick Söder und Christoph Hansl vergeblich weitere Tore zu schießen. Auch Marcel Rudolph hatte kein Glück bei der Chancenauswertung. Lediglich Jochen Brand konnte noch etwas Zählbares herausschießen und so stand es zur Halbzeit 2:0.
In der Halbzeitpause gab unser Torwart Thorsten Enders auf Nachfrage an, dass er bisher einmal den Ball berührt zu hatte. Soviel zu der Offensivstärke des Gegners.

Nach der Pause spielten wir kaum mehr Fußball und so schauten wir zu, wie der doch so harmlose Gegner ein Tor erzielte.
Das unansehnliche Spiel wurde dann zum Glück abgepfiffen, nachdem wir uns tatsächlich noch aufopferten den zahlreich erschienenen Zuschauern ein weiteres Tor zu zeigen. Wir sind sehr froh, dass unsere Zuschauer auch bei solchen Spielen immer mit dabei sind.
Da wir bereits um 13:15 Uhr spielten, konnten wir uns das Topspiel des Spieltages zwischen Aschach und der Post aus Bad Kissingen ansehen. Die Aschacher konnten ein 1:1 erkämpfen und so zogen wir mit der Post gleich.

TSVgg Hausen II – TSV Oerlenbach 1:3 (0:2)

Tore	0:1	Schäfer	25. Min.
	0:2	Brand, Jochen	37. Min.
	1:2	Gegentor	55. Min.
	1:3	Brand, Jochen	73. Min.

23. Spieltag

An diesem Tag hätten wir eigentlich zuhause gegen den FC 06 Bad Kissingen II gespielt. Da der Gegner jedoch keine 11 Spieler zusammenbrachte, musste er sich schon vor dem Spiel geschlagen geben und das Spiel wurde X:0 für uns gewertet. Manch sarkastischer Mensch würde sagen, dass Christoph Hansl und Björn Seidl somit ganz klar die Chance genommen wurde, ihr persönliches Torkonto aufzufüllen. Da aber der FC Eltingshausen das gleiche Vergnügen hatte, ohne einen Finger krumm zu machen, gegen den FC 06 KG zu gewinnen, kann hier von keinem Vorteil oder Nachteil gesprochen werden.
An diesem Spieltag spielte der FC Eltingshausen gegen Stralsbach nur 0:0 und somit konnten wir unseren Vorsprung auf drei Punkte ausbauen. Am Freitag spielte außerdem noch die Post Bad Kissingen gegen Garitz II und wurde mit 2:1 auf dem falschen Fuß erwischt. Auch die Post hatte somit drei Punkte Rückstand auf uns, so dass wir nun die Trümpfe in unserer Hand hatten.

TSV Oerlenbach – FC 06 Bad Kissingen X:0

Tore: Fehlanzeige

24. Spieltag

Am 24. Spieltag mussten wir zum letzten Mal auswärts antreten. Und das ausgerechnet in Haard, die als äußerst Heimstark galten.
Ca. 250 Zuschauer sorgten für eine überragende Kulisse.
Wir waren gewarnt, da schon Eltingshausen hier bereits mit 0:2 untergegangen war. Auch der Toptorschütze der Liga Kleinhenz war wieder von Beginn an in der Startformation der Haarder. Obwohl es für die Heimmannschaft nur noch um die goldene Ananas ging, war mit einem äußerst heißen Tanz zu rechnen. Schließlich war Haard noch in der Hinrunde einer der heißesten Kandidaten für die Meisterschaft.
Die Haarder begannen das Spiel klug und spielten gekonnt von hinten raus. Die Hochgewachsenen Verteidiger meldeten in der Anfangsphase unsere beiden Spitzen Söder und Seidl komplett ab.
Doch auch unsere Verteidiger Stefan Brand, Martin Kuhn und Sebastian Borst wirkten von Anfang an hochkonzentriert und stellten die Angreifer der Haarder gut zu. Michael Bieber konnte seine Hinterleute gut organisieren.
Doch trotzdem konnten sich die „Höörder“ einige gute Tormöglichkeiten erarbeiten. Zweimal konnte sich der Goalgetter der Liga Kleinhenz gut durchsetzen und scheiterte an dem gut parierenden Fitsn bzw. am Bein von Michael Bieber. Als dann jedoch nach knapp 25 Minuten ein herrlich geschossener Schuss auf den Kasten unseres Keepers flog, hatte der eine oder andere den Ball schon im Tornetz zappeln sehen. Doch mit einem tollen Reflex rettete Thorsten Enders uns das 0:0 in die Halbzeitpause.
Wir konnten uns bis dahin zwar einige male auf den Außenpositionen gut durchsetzen, aber wirkten im Abschluss oft zu hastig und nicht abgezockt genug. Besonders Mittelfeldmotor Marcel Rudolph und Jochen Brand wirkten besonders spritzig im Spiel nach vorne.
In der zweiten Halbzeit stellten wir dann endlich unseren Meisteranspruch unter Beweis.
Jeder kämpfte und wir konnten uns ein Übergewicht im Mittelfeld erarbeiten. Stefan Brand gab nun Kleinhenz keine Chance mehr. Und Martin Kuhn, der schon in der ersten Hälfte einige male gefoult wurde, konnte in der 50. Min. einen Foulelfmeter für uns herausholen.
Nachdem Patrick Söder gegen Eltingshausen verschossen hatte, trat Björn Seidl an. Eiskalt verlud er den Keeper. 1:0 für Oerlenbach!!
Nun machten wir den Eindruck, dass wir das Ergebnis verwalten wollten.
Einige Spieler schienen mit dem Ergebnis zufrieden zu sein und nach vorne ging kaum mehr etwas.
Trainer Späth reagierte umgehend und er wechselte Daniel Schäfer für Björn Seidl ein.
Und dieser brachte zusammen mit Daniel Karch und Thomas Müller noch mal ordentlich Wind in die Partie.
Nach einem klasse Zuspiel von Jochen Brand (der auf der linke Seite hin und her rannte, als sei ein Hund in der Nähe) konnte Patrick Söder den Haarder Keeper „tunneln“ und er erzielte im liegen das 2:0.
Nun klappte bei uns nahezu alles und Christoph Hansl konnte mit einem trockenen Schuss das Ergebnis nochmals in die Höhe schrauben. Mit durchdachten Spielzügen konnten wir unterstreichen, warum wir nächstes Jahr in der Kreisklasse spielen wollen. Die ganze Mannschaft zauberte eine Gala- Vorstellung auf das Parkett.
Mit dem für mich schönsten Tor in dieser Saison konnten wir das Spiel ausklingen lassen. Marcel Rudolph ging an zwei Gegenspieler vorbei und spielte „Didi“ Hansl in den Lauf. Dieser umkurvte noch mal einen Gegenspieler, um danach mit einem genialen Lupfer das 4:0 zu erzielen. WELTKLASSE --- KREISKLASSE ☺
Nun konnten wir das Ergebnis gemütlich nach Hause bringen.
Unsere überragend vielen Fans durften heute zu Recht unsere Mannschaft feiern.

SpVgg Haard – TSV Oerlenbach 0:4 (0:0)

Tore:	0:1	Seidl (Foulelfmeter)	50. Min.
	0:2	Söder	61. Min.
	0:3	Hansl	70. Min.
	0:4	Hansl	77. Min.

25. Spieltag

Es standen also nur noch zwei Spiele aus und wir hatten drei Punkte Vorsprung vor der POST und dem FC Eltingshausen. Und noch dazu mussten diese beiden Mannschaften noch gegeneinander antreten. Also hätten wir uns rein theoretisch den Luxus leisten können, „lediglich“ vier Punkte aus diesen Spielen holen zu müssen.
Mit dem TSV Nüdlingen kam nun eine schwer einzuschätzende Mannschaft ins Metti – Saal – Stadion! Noch bevor es losging, ereilte uns eine sehr erfreuliche Nachricht aus Garitz. Dort hatte nämlich die heimische 2. Mannschaft den FC Eltingshausen mit 2:1 geschlagen. Ein weiterer Schritt in Richtung Kreisklasse. Somit hatten wir also den 2. Platz schon fest in unserer Hand.
Die Mannschaft wurde noch mal richtig von Walter Späth eingestimmt und man merkte schon beim Warmmachen eine hochkonzentrierte Stimmung. Trotz des Ausfalles von Martin und Michael Kuhn konnten wir also zuversichtlich ins Spiel gehen. Ebenso erfreulich war der 10:2 Sieg unserer 2. Mannschaft.
Nachdem die ersten Minuten so dahin plätscherten, fasste sich Sebastian Borst ein Herz. Nachdem er einen Pass antäuschte, ging er mit Höchstgeschwindigkeit an allen Verteidigern vorbei (die allerdings mehr auf die anderen Gegenspieler achteten ☺) und plötzlich ging er alleine auf das Tor zu. Uneigennützig und überlegt spielte er nochmal quer auf Björn Seidl und der konnte auf das leere Tor schießen: 1:0 !!! Damit setzte Sebastian für mich persönlich ein sehr schönes Zeichen und handelte ganz nach seinem Motto: „Ist doch egal wer die Tore schießt“.
Doch die Nüdlinger dachten noch nicht daran, trotz des frühen Gegentores aufzugeben. Und schon hatten sie die erste gute Möglichkeit zu verzeichnen. Doch der Ball flog einen guten Meter an unserem Gehäuse vorbei.
In der zwölften Minute, spielte dann Michael „Baywa“ Bieber einen Pass auf Marcel Rudolph. Zunächst sah dieser Ball harmlos aus, doch der Verteidiger und der Torwart der Nüdlinger waren sich nicht einig und der Ball lag plötzlich mutterseelenallein vor dem Nüdlinger Tor. Marcel Rudolph ließ sich nicht lange bitten und netzte zum 2:0 ein.
Schon jetzt gab es leichte Anzeichen, dass sich die Nüdlinger mit der Niederlage abgefunden hatten. Immer wieder kam es bei ihnen in der Hintermannschaft zu Missverständnissen. In der 19. Minute nutzte Christoph Hansl ein solches und konnte „kreisklassig“ auf 3:0 erhöhen. Mit sehenswerten Spielzügen konnten wir uns jetzt immer mehr in der Nüdlinger Hälfte festsetzen und nach einem Foul an Marcel Rudolph, gab es Foulelfmeter für uns. Björn Seidl, der eigentlich für die fälligen Strafstöße eingeteilt war, bedankte sich bei Sebastian Borst für das geschenkte Tor zum 1:0 und überließ dem die Verantwortung. So als hätte er nie etwas anderes gemacht „haute“ „Borno“ die Kugel ins Netz.

Wer jetzt gedacht hatte, dass wir uns zurückfallen lassen würden, der hatte die Rechnung ohne unseren „Didi“ gemacht. Zweimal wurde er sehenswert angespielt und er nutzte seinen Platz mit zwei weiteren Toren aus. Doch wir hätten durchaus noch zwei weitere Toren erzielen können, doch Björn Seidl vergab leichtsinnig.
Leicht zu verzeihen war dies allerdings nicht nur wegen des Ergebnisses, sondern auch weil er in der 42. Minute den **100. Saisontreffer** erzielen konnte.
Noch vor der Pause konnten wir uns den Luxus gönnen, Marcel Rudolph auszuwechseln und ein bisschen zu schonen. In der Pause wurde dann auch noch Björn Seidl für Michael Nöth ausgewechselt.
Nüdlingen hatte sich in der Pause offensichtlich vorgenommen, bloß nicht zweistellig zu verlieren, denn nach vorne wurde überhaupt nicht mehr gearbeitet. Anders war es bei uns. Nach guter Flanke von rechts, konnte Nöth zwar nur den Pfosten anköpfen und in der Folgezeit vergaben wir weitere hochkarätige Chancen.
Aber in der 60. Minute konnte „Bulle“ Nöth doch noch seine Effektivität unter Beweis stellen. Er erzielte das 8:0.
Nun hielt es selbst Thorsten Enders nicht mehr in seinem Kasten. Michael Bieber „opferte“ sich und tauschte mit ihm die Trikots. Nachdem unser „Fitsn“ zunächst einmal fünf Minuten lang seine Ringe, Halsketten, Armkettchen, Piercings und sonstigen Schmuck abkleben bzw. entfernen musste, konnte er endlich ins Spielgeschehen eingreifen.
Michael Bieber konnte es wohl nicht mit ansehen, dass „Fitsn“ kaum Bälle zugespielt bekam und er spielte einen 80 Meter Abschlag auf ihn. Sein Gegenspieler war zwar vor ihm am Ball, schoss Thorsten aber an und der Ball topste ohne jeglichen Spieler weit und breit in Richtung Tor. „Fitsn“ rannte wie von der Tarantel gestochen auf den Kasten zu und der Tormann ihm entgegen. Mit einem herrlichen Lupfer und unendlichem Jubel erzielte unser Keeper ein herrliches Tor. Den Schlusspunkt setzte dann Michael Nöth zum 10:0. Dank einer super Mannschaftsleistung konnten wir ein kurioses Spiel ansehen, bei dem wir äußerst verdient gewannen. Zum wiederholten Mal konnten wir uns auch die 30 Liter Freibier sichern (für die Mannschaft mit den meisten geschossenen Toren).

TSV Oerlenbach – TSV Nüdlingen 10:0 (7:0)

Tore:	1:0	Seidl	9. Min.
	2:0	Rudolph	16. Min.
	3:0	Hansl	19. Min.
	4:0	Borst (Foulelfmeter)	22. Min.
	5:0	Hansl	25. Min.
	6:0	Hansl	31. Min.
	7:0	Seidl	42. Min.
	8:0	Nöth	60. Min.
	9:0	Enders	75. Min.
	10:0	Nöth	89. Min.

26. Spieltag

Nun war er also endlich da, dieser heiß ersehnte letzte Spieltag.
Der 26.05.2007!!!
Mit sechs Punkten Vorsprung, aber einem Spiel mehr, benötigten wir also „lediglich“ nur noch einen Punkt um das so lange ersehnte Ziel endlich wieder in die Kreisklasse aufzusteigen, zu erreichen.
Und das sogar als Meister!!!
Zur gleichen Zeit sollte der FC Eltingshausen (3. Platz) gegen den Post SV Bad Kissingen (2. Platz) spielen. Im Nachhinein stellte sich heraus, dass hier die Post mit 2:1 gewann und wir also zumindest einen Punkt aus dem Spiel gegen Winkels benötigten.
Vor einer unglaublichen Kulisse sah man zwar dem einen oder anderen Spieler eine leichte Nervosität schon an, aber dennoch konnte man bei jedem den unbedingten Willen spüren, heute dieses jahrelange Ziel zu verwirklichen.
Auch einigen treuen Fans war die Nervosität deutlich anzumerken.

Das Spiel wurde angepfiffen und sofort war eine gewisse Unruhe bei unserer Mannschaft zu spüren. Es herrschte Totenstille auf dem Platz, aber auch auf den Rängen.
Doch trotzdem konnten wir das Spiel dominieren. Und als plötzlich Patrick Söder nach einer Flanke mutterseelenallein vorm Tor stand, fackelte dieser nicht lange und netzte zum 1:0 ein. Ein sehr beruhigendes Tor für uns. Und die Erleichterung war jetzt wirklich jedem anzumerken. Alexander Müller konnte nun mit einem herrlichen Kopfballtor auf 2:0 erhöhen und alle Zweifel an der diesjährigen Meisterschaft beseitigen. Auch Christoph Hansl und Björn Seidl konnten ihr ohnehin schon reichlich gefülltes Torkonto weiter auffüllen. Und so ging es mit 4:0 Toren in die Halbzeitpause.
Nach der Pause fand kaum noch ein richtiges Fußballspiel statt. Jeder dachte wohl nur noch an die Feier nach dem Spiel und so lauschten die meisten Zuschauer (und Spieler ☺) eher den tollen Fangesängen.
Erwähnenswert ist noch der 1. Saisontreffer von Martin Kuhn, der mit einem tollen Kopfball zum 5:0 traf.
Zum Schluss schenkten wir den Winkelsern noch ein Tor. Nach dem Spiel konnten wir dann endlich feiern.

TSV Oerlenbach – TV Jahn Winkels 5:1 (4:0)

Tore:	1:0	Söder	8. Min.
	2:0	Müller, Alexander	16. Min.
	3:0	Seidl	32. Min.
	4:0	Hansl	37. Min.
	5:0	Kuhn, Martin	65. Min.
	5:1	Gegentor	72. Min.

Rückblick:

Eine tolle Saison geht zu Ende!
Und endlich hat es geklappt.
Ein lang ersehnter Traum geht in Erfüllung. Nach dem letztmaligen Aufstieg im Jahre 1986 in die damalige B – Klasse, können wir nun endlich nächstes Jahr in der Kreisklasse antreten. Nach über dreißig Jahren konnte der TSV endlich wieder einmal eine Meisterschaft im Fußball – Herrenbereich feiern!!
Und Wenn man die Saison Revue passieren lässt, kommt man auch zu dem Schluss, dass es verdient gewesen ist.

Zum Glück gelang uns ein guter Start, denn uns war aus den Vorjahren bewusst, dass dieser um aufzusteigen unbedingt notwendig war.
Besonders wichtig war auch die unglaubliche Siegesserie von zehn gewonnenen Spielen in Serie zum Ende der Saison. Denn vor der Winterpause sah es ja lange gar nicht so gut für uns aus. Auch ein wichtiger Knackpunkt war der wirklich glückliche Erfolg in Rottershausen, der das Tor zum Aufstieg ganz weit aufgestoßen hatte. In den letzten Jahren hätten wir solche Spiele eher noch verloren als gewonnen. Auch der überragende Erfolg gegen den Ortsnachbarn Eltingshausen war enorm wichtig.

Anders als bei anderen Mannschaften, lag es bei uns in diesem Jahr nicht daran, dass einzelne Spieler für den Erfolg gesorgt haben, sondern dass wir uns stets als Einheit präsentiert haben. Dafür spricht auch, dass von 23 eingesetzten Spielern 20 trafen und 13 sogar mehrfach.
Auch ein absolutes Plus unserer Mannschaft ist, dass sie mit einem Altersdurchschnitt von 23,375 Jahren noch ein enormes Zukunftspotenzial besitzt.
Ein deutlicher Beweis für die tatsächliche Stärke unserer Mannschaft war die überragende Schlussphase gegen FC 06 Bad Kissingen II, als wir mit dem Rücken zur Wand und ohne sämtliche Leistungsträger doch noch drei Punkte mit nach Hause nehmen konnten.

Natürlich lag unser Erfolg auch in den Händen der erfahrenen Spieler wie Christoph Hansl und Björn Seidl, die mit vielen vielen wichtigen Toren einen gravierenden Anteil am Erfolg verzeichnen konnten.
Aber genauso wichtig war die von Anfang an stattfindende Integrierung der nachkommenden Jugendspieler; während sich Michael Kuhn leichter tat, weil er bereits häufiger mit dem Kern der Mannschaft zusammengespielt hatte, mussten sich Stefan Brand, Daniel Karch und Thomas Müller zwar erst ein bisschen länger in die Mannschaft einfinden, waren zum Schluss hin aber gar nicht mehr wegzudenken. Auch hier machte sich die gute Jugendarbeit unseres Vereins wieder bezahlt.
An dieser Stelle möchte ich nochmals Stefan Brand nennen, der in meinen Augen eine überragende Saison gespielt hat und stets alle Kreativspieler der gegnerischen Mannschaften ausschaltete. Noch dazu ist zu sagen, dass unsere Youngster oftmals auch Samstags Spiele für die A – Jugend absolvieren mussten..
Ein Zeichen der Stärke war auch unsere Klasse – Hintermannschaft mit dem so souveränen Libero Michael Bieber, der schon am Anfang der Saison ein positives Zeichen setzte indem er viel an seinem Körper arbeitete und während der Saison den Kampf um den „Trainingsweltmeister“ für sich entscheiden konnte.
Auch unseren beiden Innenverteidiger Sebastian Borst und Martin Kuhn waren immer sehr zuverlässig und kaum überwindbar, was mit nur 22 Gegentoren in 26 Spielen eindrucksvoll bewiesen werden konnte.
Einen großartigen Job machte auch unser „Fitsn“!
Obwohl er in dem einen oder anderem Spiel für einigen Gesprächsstoff sorgte, konnten wir uns doch sehr oft bei ihm bedanken, dass er uns so manch einen Punkt gerettet hatte.
Bemerkenswert war sein Auftreten in der Rückrunde, in der er eine 100 % Trainingsbeteiligungssteigerung zu verzeichnen hatte und auch mit nur 3 Gegentoren glänzte.

Toll war auch, dass wir uns immer wieder auf Dominique Iberl, Hubert Kuhn und Reiner Kuhn verlassen konnten. Mit vielen Jokertoren konnte Dominique den Gegner noch mal so richtig ärgern.
Ohne zu murren, setzten sich viele Spieler auch gerne mal auf die Bank, um der Mannschaft zu helfen.

Drei Spieler, namentlich Sven Seidl, Daniel Schäfer und Patrick Peters, entschlossen sich sogar während der laufenden Saison wieder ins Training einzusteigen und halfen der Mannschaft mit wichtigen Toren. Hierfür ist ihnen ein großer Respekt auszusprechen.

Mit großer Zuverlässigkeit und Eifer rackerten auch Jochen Brand und Alexander Müller in dieser Saison im Mittelfeld. Unser Ersatzkapitän und Abräumer Alex erinnerte mich hier immer wieder an Thorsten Frings zu Weltmeisterschaftszeiten. Er hat sich seinen Spitznamen „Das Kampfschwein“ wirklich reglich verdient.
Mit vielen wichtigen Toren und Vorlagen hatte auch Patrick Söder einen erheblichen Anteil an der Meisterschaft. Immer wieder konnte er seinen Torriecher unter Beweis stellen.
Mit einer unglaublichen Effektivität und einem super Spiel gegen den FC 06 KG II hielt uns Michael Nöth im Meisterschaftsrennen und konnte sein Torkonto trotz weniger Einsätze satt füllen.
Mit großartigem Laufpensum und vielen schönen Vorlagen und Toren konnten auch unsere beiden Rottershäuser Nico Rogge (bis zu seiner Verletzung) und Marcel Rudolph für wichtige Punkte im Verlaufe der Meisterschaft sorgen.
Große Anerkennung verdient auch, dass Christoph Hansl, Björn Seidl und Marcel Rudolph oftmals enorme Strecken in Kauf nahmen, um das Unternehmen Aufstieg am Leben zu erhalten.
Last but not Least ist hier noch unser Kapitän Stefan Hemmerich zu erwähnen. Obwohl er „nur“ vier Spiele aufgrund seiner Verletzung in dieser Saison bestreiten konnte, hat ihm die Mannschaft einiges zu verdanken. Bei nahezu jedem Spiel war er an der Linie dabei und spornte unsere Spieler an. In Zeiten in der es nicht so gut lief, baute er sie auf und man konnte ihm deutlich anmerken, dass er gerne mitgespielt hätte. Wir hoffen alle, dass wir noch mal irgendwann mit unserem Spielführer zusammen auf dem Rasen stehen können, denn er hätte es wirklich verdient.
Lediglich seine Urlaubsplanung muss Hemmi nochmals überdenken ☺

Leider haben bereits zwei Spieler, Christoph Hansl und Björn Seidl, offen gelegt, dass mit ihnen in Zukunft beruflich bedingt nicht mehr zu rechnen ist. Wir wünschen ihnen bei ihren neuen Fußballvereinen viel Erfolg und bedanken uns noch mal für ihren vorbildlichen Einsatz.

Ein ganz großes Dankeschön ist auch an jeden einzelnen Fan und Gönner unserer Mannschaft zu richten; in jedem Spiel waren wir sehr motiviert, weil so viele Zuschauer den Weg zu unseren Spielen gefunden hatten, dies war sehr hilfreich auf dem Weg zur Meisterschaft. Wir hoffen, dass wir auch in Zukunft auf eure Unterstützung zählen können.
Hervorheben möchte ich unseren „Fahnenschwenker“ Nils Seidl, denn ohne einen Schiedsrichterassistent wäre kein Spiel angepfiffen worden ☺.
Zum Schluss möchten wir uns auch noch bei Daniele Cazzella bedanken, der uns in den letzten Jahren als Abteilungsleiter viel Arbeit abgenommen hat und an die Mannschaft geglaubt hat. Ohne ihn hätten wir dieses Ziel kaum erreichen können, da er immer als Sprachrohr zur Vorstandschaft gedient hat. Wir hoffen, dass er uns auch in der Zukunft noch viele Jahre erhalten bleiben wird.
Auch Reiner Borst möchten wir an dieser Stelle nicht vergessen, der uns als damaliger Jugendtrainer viel beigebracht hat und auch immer ein offenes Ohr für die Probleme der Spieler hatte. Mit Andreas Schmitt als Vertrauensmann hatte man ein ausgezeichnetes Händchen, weil er sich immer wieder mit den Problemchen der einzelnen Spieler befasst hat.
Und auch die Vorstandschaft möchten wir an dieser Stelle noch loben, die uns mit der Rasenerneuerung den Kampf um die Meisterschaft wirklich versüßt hat.

Einen ganz wichtigen und schweren Posten, besonders bei unserer Mannschaft ☺, übernahm am Anfang der Saison Walter Späth. Mit seinem Fußballfachwissen konnte er viel Taktik und Spielverständnis in unsere Mannschaft bringen. Nie hat er (zumindest war es nicht zu merken) am Gewinn der Meisterschaft gezweifelt. Er deckte die Schwächen und Stärken der Mannschaft in kürzester Zeit auf und brachte viel Spaß und Freude mit ins Training.
Wir möchten uns hierfür bei ihm bedanken!

Die Tabelle

Rang	Verein	Spiele	S	U	N	Tore	Tordiff.	Punkte
1	TSV Oerlenbach	26	21	2	3	108 : 23	+85	65
2	PSV Bad Kissingen	26	20	2	4	93 : 37	+56	62
3	FC Eltingshausen	26	18	2	6	86 : 30	+56	56
4	SV Garitz II	26	17	3	6	84 : 51	+33	54
5	SpVgg Haard	26	14	5	7	80 : 45	+35	47
6	TSV Aschach	26	14	4	8	55 : 31	+24	46
7	FC Rottershausen	26	14	2	10	60 : 51	+9	44
8	Wollbach/KG II *	26	9	7	10	36 : 43	-7	31
9	TSV Nüdlingen	26	9	3	14	47 : 65	-18	30
10	DJK Stralsbach	26	5	5	16	43 : 90	-47	20
11	FC Bad Kissingen II	26	5	4	17	43 : 66	-23	19
12	BSC Lauter II	26	6	1	19	34 : 127	-93	19
13	TV Winkels	26	5	3	18	31 : 70	-39	18
14	TSVgg Hausen/KG II	26	3	1	22	28 : 99	-71	10

* Punktabzug berücksichtigt

Der Kader der 2. Mannschaft des TSV Oerlenbach

Eingesetzte Spieler:

Jonas Reubelt
Sven Seidl
Thorsten Duda
Markus Braun
Matthias Saal
David Schindelmann
Dominique Iberl
Patrick Peters
Frank Mützel
Tobias Günder
Alexander Schendel
Daniel Schäfer
Christian Morchutt
Ingo Hansl
Jan Sciarotta
Reiner Kuhn
Michael Kuhn
Michael Servatius
Hubert Kuhn
Michael Nöth
Hajo Beutert
Alfons Müller
Thomas Saal
Dominik Stößer

Nicht zu vergessen ist unsere zweite Fußballmannschaft. Nachdem wir in diesem Bereich letztes Jahr die Meisterschaft holen konnten, fand dieses Jahr leider kein offizieller Spielbetrieb statt. Trotzdem konnten wir einige Freundschaftsspiele ausmachen. Als Betreuer fungierten hier Dominik Stößer und Matthias Saal.

Spiele der 2. Fußballmannschaft

Post SV Bad Kissingen II – TSV Oerlenbach II 8:1

Tor: Sven Seidl

SV Winkels II – TSV Oerlenbach II 1:1

Tor: Tobias Günder

Haard II – TSV Oerlenbach II 6:5

Tore: Sven Seidl
Ingo Hansl
Sven Seidl
Patrick Peters
Patrick Peters

TSV Oerlenbach II – TSV Nüdlingen II 10:2

Tore: Sven Seidl
Sven Seidl
Thorsten Duda
Sven Seidl
Michael Kuhn
Reiner Kuhn
Thorsten Duda
Dominique Iberl
Dominique Iberl
Michael Nöth

Interview mit einigen Spielern des TSV Oerlenbach:

Martin Kuhn

Herzlichen Glückwunsch zur Meisterschaft. Hast du noch daran geglaubt?
„Ja von Anfang an, weil es für mich einfach nichts anderes gab."
Wie hat dir die Trainingsart von Walther Späth gefallen?
„Hart aber herzlich."
Wie siehst du deine eigene Leistung in dieser Saison?
(grinst) Insgesamt bin ich doch sehr zufrieden."
Wie sieht es mit deiner sportlichen Zukunft aus?
„Durch meinen Beruf bin ich leider sehr beschäftigt. Aber ich bleibe dem TSV erhalten."
Wo siehst du den TSV im nächsten Jahr?
„In der Kreisklasse" (lacht)
Dein Spieler der Saison?
„Christoph Hansl"
Möchtest du sonst noch etwas sagen?
„Prost" (grinst)

Alexander Müller

Herzlichen Glückwunsch zu dieser Saison! Was denkst du jetzt?
„Lass mich mal nachdenken (lacht) Ich bin überglücklich über den Verlauf der Saison. Ich kann es noch gar nicht richtig realisieren.
Was war deine Erwartung am Anfang der Saison?
„Ich hatte eine sehr hohe Erwartungshaltung und wollte auf jeden Fall den Aufstieg.
Was dachtest du nach der Niederlage gegen die Post aus Bad Kissingen?
(überlegt) Ich dachte, da ist noch alles drin! Aber es war ein herber Rückschlag, nicht zuletzt, weil wir schon vorher Punkte in Wollbach gelassen hatten."
Welchen Platz kann die Mannschaft in der nächsten Saison erreichen?
„Einen einstelligen Tabellenplatz."
Wie siehst du deine eigene Leistung in dieser Saison?
„Über das Jahr hin gesehen, bin ich sehr zufrieden. Wie auch vom Rest der Mannschaft (grinst)
Willst du noch etwas sagen?
„Ich möchte mich bei allen Verantwortlichen für den Ablauf der Saison bedanken."

Christoph Hansl

Eine großartige Saison geht zu Ende. Wie siehst du die Saison?
„Es war eine Saison mit Höhen und Tiefen, zwischenzeitlich war es wirklich schwierig noch an den aufstieg zu glauben. Letztendlich hat die Mannschaft aber Moral gezeigt und den Aufstieg zum Glück endlich gepackt.
Wie sieht es für dich in der Zukunft aus?
„Ich kann jetzt erstmal nur kurzfristig planen. Nächstes Jahr werde ich auf jeden Fall nicht mehr für Oerlenbach spielen können, aber ich bleibe dem Verein verbunden."
Hast du es jemals bereut, oftmals diese lange Wegstrecke in Kauf zu nehmen?
„Im Nachhinein auf keinen Fall, weil wir das große Ziel Aufstieg ja erreicht haben. Trotzdem war es ab und zu sehr aufwendig und auch zeitlich schwierig zu managen."
Hast du nach der Niederlage gegen die Post noch an den Aufstieg geglaubt?
„Geglaubt habe ich auf jeden Fall daran, aber trotzdem war es wirklich schwierig es dann doch noch zu realisieren."
Mit den meisten Toren hast du maßgeblich zum Aufstieg beigetragen, wie siehst du deine Rolle?
„Meine Rolle …(überlegt und zögert) Es hat auf jeden Fall Spaß gemacht, Erfolgreich mit der Truppe zu spielen und auch seinen eigenen Beitrag am Aufstieg zu haben."
Willst du sonst noch etwas hinzufügen?
„Ich wollte mich auf jeden Fall noch mal bei der Mannschaft bedanken für die tolle Zeit beim TSV. Auch beim Trainerteam. Es hat wirklich sehr viel Spaß gemacht und wir haben es ja zum Glück dann auch noch geschafft. Ebenfalls möchte ich den Zuschauer danken, die bei jedem Spiel zahlreich vorhanden waren und das Team unterstützt haben."

Michael Bieber

Alle haben so lange darauf gewartet, wie fühlst du dich jetzt?
„Ich kann es noch gar nicht glauben. Ich bin überwältig."
Hast du nach den letzten drei Jahren noch daran geglaubt?
„Nein, habe ich nicht. Obwohl insgeheim habe ich immer darauf gehofft."
Wie hast du dich gefühlt, als du bei dem Garitz Spiel nur auf der Bank gesessen hast?
„Kein Kommentar."
Du hast die meisten Trainingseinheiten mitgemacht, kennst die Mannschaft also am besten, wie geht es nächste Saison weiter?
„Ich werde mit dem gleichen Engagement teilnehmen, um das voraussichtliche Saisonziel den Klassenerhalt mit guten Leistungen zu sichern."
Herzlichen Glückwunsch zu deiner guten Saisonleistung. Möchtest du noch etwas sagen?
(lacht) *„Ich möchte mich bei den tollen Fans bedanken, auch wenn sie nicht immer ganz unserer Meinung waren, aber immer hinter uns standen."*

Thorsten Enders

Als Torwart hast du großen Anteil am Erfolg der Mannschaft. Wo siehst du den TSV im nächsten Jahr?
„Im oberen Mittelfeld"
Was dachtest du nach dem Abschlaggegentor gegen Wollbach II ?
„Also zunächst dachte ich der Bieber geht hin. (lacht) Und dann hab ich mir nur noch gedacht: Oh Gott bin ich blöd"
Du hast mit die meiste Kritik einstecken müssen, wurdest du von der Mannschaft aufgebaut?
„Ja"
Wie fühlst du dich nach diesem großartigen Erfolg?
„Erleichtert"
Dein Spieler des Jahres?
„Marcel Rudolph"
Wie siehst du deine eigene Leistung?
„Durchwachsen"
Willst du sonst noch etwas sagen?
„Paaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaarttyyy"

Björn Seidl

Du hast als erfahrener Spieler und mit vielen Toren viel für unsere Mannschaft in dieser Saison getan, hat es sich gelohnt?

„Ja, gut aber ich sag mal so….Nach meiner langfristigen Verletzung und dem Wegzug nach München habe ich eigentlich nicht mehr daran geglaubt noch mal Fuß zu fassen und tatsächlich die Meisterschaft noch mal perfekt zu machen. Das ich wallich nochmal auf nem Foto im Sportheim häng, ist mir eine ganz besondere Ehre."

War es anstrengend, ständig von München hier her zu kommen und dann noch zu spielen?

„Einfach war es natürlich nicht. Aber da der Walter mich vor der Saison noch mal richtig motiviert hat, das ganze noch mal durchzuziehen, war es für mich ein Ansporn so oft es geht hoch zu fahren. Von daher war es selbstverständlich diese Strapazen auf mich zu nehmen.

Du hast mit am längsten auf diesen tollen Erfolg warten müssen. Nun hat es endlich geklappt, hast du wirklich noch daran geglaubt?

„Daran geglaubt habe ich immer, weil ich gewusst habe, dass es mit der Mannschaft möglich wäre. Vor allem als dann fast die komplette Jugendmannschaft dazu gestoßen ist, war es nur noch eine Frage der Zeit, dass wir endlich Meister werden."

Für dich wichtige Knackpunkte in dieser Saison?

„Zum einen das wir (stockt) das wir schon zu Beginn gegen den direkten Titelfavorit Post SV so deutlich gewonnen haben. Und auch schon vorher war der gute Start von besonderer Bedeutung. Das Rückspiel gegen Rottershausen war auch sehr wichtig. Dort hat man einfach gesehen, dass der liebe Gott in dieser Saison ein Oerlenbacher ist."

Wo siehst du den TSV in der nächsten Saison?

„Wenn der Kader bleibt und vielleicht noch ein paar Verstärkungen dazu kommen sollten, ist es absolut möglich unter die ersten fünf zu kommen. Die Zuschauer müssen uns dafür aber auch die Stange halten."

Deine eigene sportliche Zukunft?

„Wie gesacht (blödelt herum) ja wie gesacht (zögert) Sportliche Zukunft. Hmm.(überlegt sehr genau) Wenn es am schönsten ist, soll man aufhören.

Ne, aber jetzt mal im Ernst. Ich werde in Zukunft mehr für meine Familie da sein, da diese für mich an vorderster Stelle steht. Eventuell werde ich in meiner neuen Heimat Otterfing auch mal wieder gegen den Ball treten."

Möchtest du sonst noch etwas sagen?

„Ich bin absolut stolz in dieser Mannschaft gespielt zu haben. Da das Team nicht nur auf dem Platz sondern auch außerhalb eine Einheit gewesen ist. Und zu guter letzt möchte ich noch meiner Frau danken, die mir immer zur Seite stand und mir die Freiheit gab, auch wenn es manchmal schwer gefallen ist, dem Unternehmen Aufstieg meinen ganz persönlichen Beitrag zu geben."

Sven Seidl

Der für dich wichtigste Spieler in dieser Mannschaft?
„Fußball ist eine Mannschaftssportart! Ich werde jetzt keinen Namen nennen, da es ein Verdienst der gesamten Mannschaft ist. Sicherlich gab es aber zwei oder drei Leitwölfe in diesem Team, die neben guten Spielen auf dem Platz auch das eine oder andere interne Problem gelöst haben."

Wie sieht es mit deiner sportlichen Zukunft aus?
„Ich werde mich weiterhin in den Dienst der Mannschaft stellen, aber auch auf mehr Spieleinsätze hoffen."

Wo siehst du den TSV Oerlenbach im nächsten Jahr?
„Wenn die Mannschaft im Kern zusammen bleibt, könnten wir es unter die ersten fünf schaffen. Schade sind die wahrscheinlichen Abgänge von Christoph Hansl und meinem Bruder Björn. Aber vielleicht kommt ja der eine oder andere gute Spieler zur Mannschaft hinzu."

Was waren für dich die entscheidenden Knackpunkte in dieser Saison?
„Also, zunächst einmal das Hinspiel gegen den FC 06 II. Damals sind wir mit einer sehr ersatzgeschwächten Mannschaft angereist. Niemand hätte uns einen Sieg zugetraut, aber zum Glück hat es ja dann doch noch geklappt, trotz des Rückstandes! (Pause, überlegt)
Aber auch das Rückspiel gegen Rottershausen fand ich besonders wichtig, weil sich dort zum ersten Mal die viele Mühe gelohnt hat und endlich mal der Fußballgott auf unserer Seite stand. Im Gegensatz zur Konkurrenz haben wir zum Schluss hin einfach keine Fehler mehr gemacht und sind von Spiel zu Spiel immer „geiler" auf die Meisterschaft geworden." *(*schmunzelt*)*

Nico Rogge

Die Meisterschaft wurde perfekt gemacht. Bist du stolz auf die Mannschaft?
„Ich bin überglücklich, dass wir es doch noch geschafft haben."

Hast du nach der Niederlage gegen die Post noch daran geglaubt?
„Um ehrlich zu sein, dachte ich, dass wir es wieder einmal vergeigen würden. In dieser Zeit hatten wir einige schwache Spiele und die Konkurrenz hat kaum Fehler gemacht. Zum Glück hatten wir zum Ende hin die besseren Nerven und haben eine großartige Serie hingelegt. Endlich hatten wir auch mal den Fußballgott auf unserer Seite."

Wo siehst du den TSV Oerlenbach im nächsten Jahr?
„In der Kreisklasse (lacht)."

Wie sieht es für deine sportliche Zukunft aus?
„Nach meiner folgenschweren Verletzung bin ich zunächst einmal heil froh, dass es langsam besser wird. Ab Oktober hoffe ich noch einmal voll angreifen zu können, ehe ich beruflich wohl erneut zurückstecken muss."

Dein Spieler des Jahres?
„Ich glaube im verlaufe dieser Saison hat die Mannschaft gezeigt, dass in ihr einige hervorragende Fußballer enthalten sind. Aber eine Meisterschaft kann nur mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung geholt werden. Jeder hat sein bestes gegeben und wir haben den verdienten Lohn dafür erhalten."

Trainer Walter Späth

Walter, herzlichen Glückwunsch zur Meisterschaft. Was möchtest du jetzt sagen?
„Den Glückwunsch kann ich an die Mannschaft weitergeben, denn sie hat es letztendlich geschafft, das Wunder von Oerlenbach, daß es nach 21 Jahren endlich wieder nach oben geht."

Hast du nach der Vorrunde noch an die Meisterschaft geglaubt?
„Mir war klar, dass wir aus den 9 Spielen 25 Punkte brauchen um den 1. oder 2. Platz zu belegen."

Wo siehst du unsere Mannschaft im nächsten Jahr?
„Wir brauchen schnell 38 Punkte."

Wer war für dich der wichtigste Spieler in dieser Saison?
„In einer Runde gibt es viele wichtige Spieler. Ganz wichtig waren Seidl Sven, Nöth Michael, Kuhn Reiner, Peters Patrick, Schäfer Daniel, Iberl Dominique, Kuhn Hubert, Sciarotta Jan, ...
Um nur einige zu nennen die eingesprungen sind, bei den vielen Verletzten die wir hatten. Borst Sebastian und Müller Alexander haben mich mit ihrem Kampfgeist überzeugt. Mein Respekt gebührt Brand Stefan, der alle Spielmacher oder Torjäger erfolgreich bekämpfte. Auch Schäfer Daniel der viel Elan nach seinen Einwechslungen brachte."

Wirst du auch nächste Saison noch Trainer des TSV Oerlenbach sein?
„Wenn Verein und Mannschaft das wollen, JA."
(Anmerkung der Redaktion: wir wollen!)

War es die richtige Entscheidung noch einmal zum TSV Oerlenbach zu kommen?
„Wenn man Meister wird, kann nicht all zu viel falsch gewesen sein." (schmunzelt)

Was waren Knackpunkte für dich in dieser Saison?
„Es ging schon früh los, mit dem Beinbruch von Stefan Hemmerich. Die Verletzungen von Spielern wie Rogge Nico, Söder Patrick, Karch Daniel, Brand Jochen, Bieber Michael, Müller Alexander, Müller Thomas, Kuhn Michael, Hansl Christoph sowie die berufsbedingten Ausfälle von Seidl Björn und Rudolph Marcel. Mir war es nicht gegönnt auch nur einmal meine Wunsch – Elf aufs Feld zu schicken. In Wollbach waren 9 Spieler verletzt oder beruflich nicht einsetzbar."

Möchtest du sonst noch etwas sagen?
„Mein Dank gilt Daniele Cazzella, dem Schmitts Andi, der Vorstandschaft, dem Reiner Borst (er hat die Mannschaft geformt), den Zuschauern für die zahlreiche Unterstützung, einem Gönner (er weiß wen ich meine), bei Matthias Saal und Dominik Stößer (Reserve – Betreuer), bei Nico (Kassenwart) und zuletzt, bei jedem einzelnen Spieler, auch die der Reserve.
Sicher war es für euch nicht immer leicht mit meinen Ecken und Kanten zurecht zu kommen.
Ich habe immer versucht für den Verein und der Mannschaft das Beste heraus zu holen. Sicher war der eine oder andere auch mit Recht über manche Aufstellung nicht einverstanden. Es ist sehr, sehr schwer bei den vielen gleichwertigen Spielern die richtige Wahl zu treffen.
Als Mannschaft habt ihr einen unheimlichen Kampfgeist, eine tolle Moral und eine echt super Kameradschaft.
Ich bin stolz auf euch."

Glückwünsche von Gönnern und Freunden:

Reiner Borst (Abteilungsleiter Junioren Fußball)

„Diese Meisterschaft ist für mich ein absolutes Highlight!
Die Mannschaft hat sich dies absolut verdient. Ich bin sehr froh und sehr stolz auf diese Mannschaft; auf alles was sie bisher geleistet hat. Wenn man bedenkt, wer seit über einem halben Jahr nicht mehr mitspielt (unter anderem Stefan Hemmerich und Nico Rogge) dann muss man vor dieser Leistung den Hut ziehen. Ich hoffe, dass der Geist und die Kameradschaft in dieser Truppe so bleiben.
Ich gratuliere allen Spielern und Verantwortlichen zu dieser Leistung. Danke“

Matthias Saal (Betreuer 2. Mannschaft)

„Mein Dank gilt all den klasse Zuschauern, die auch einen Teil zur Meisterschaft beigetragen haben und natürlich der geilen Mannschaft. Mir hat besonders die super Kameradschaft und Freundschaft zu jung und alt gefallen. Im Namen der 2. Mannschaft möchte ich den „Alte – Herren“ – Spielern danken für die Unterstützung. Und auch an dich, Nico ein „Danke“, für dieses tolle Heft!“ (grinst)

Sven Schüller (Vorstand des TSV Oerlenbach)

„Vor 21 Jahren der letzte Aufstieg, vor 31 Jahren die letzte Meisterschaft und heute ist es endlich wieder soweit!
Vielen Dank für die geile Saison an die Mannschaft, den Trainer, den Betreuer und die super Fans. Ihr alle habt geschafft, wonach der Verein viele Jahre gelechzt hat. Jungs, ihr habt es euch wirklich verdient.
Der Vorstand und auch der ganze Verein ist wirklich sehr stolz auf euch.“

Dominik Stößer (Betreuer 2. Mannschaft)

„Ich möchte mich vor allem beim Walter und unserer Mannschaft für die geile Saison bedanken. Aber auch bei den zahlreichen Fans, die jedes Auswärtsspiel zu einem Heimspiel gemacht haben. Weiter so, Jungs!“

Julia Keßler (Spielerfreundin)

„Ich möchte mich recht herzlich bedanken, dass ich in den letzten zwei Wochen überhaupt nichts von meinem Freund hatte. Ich kann mittlerweile auch jedes Lied auswendig und weiß auch schon was Abseits ist. Aber jetzt mal im Ernst, ich gratuliere der 1. Mannschaft von ganzem Herzen.“

Geschossene Tore für den TSV Oerlenbach in der Saison 2006 / 2007:

Christoph Hansl	24 Tore
Björn Seidl	19 Tore
Patrick Söder	15 Tore
Marcel Rudolph	11 Tore
Michael Nöth	7 Tore
Jochen Brand	5 Tore
Alexander Müller	4 Tore
Dominique Iberl	4 Tore
Daniel Schäfer	3 Tore
Nico Rogge	2 Tore
Stefan Hemmerich	2 Tore
Sven Seidl	2 Tore
Michael Kuhn	2 Tore
Michael Bieber	1 Tor
Stefan Brand	1 Tor
Thomas Müller	1 Tor
Patrick Peters	1 Tor
Sebastian Borst	1 Tor
Thorsten Enders	1 Tor
Martin Kuhn	1 Tor

ImPrESsUm

Verfasser:	**Nico Rogge**
Design:	**Simona Keßler**
Druck:	**ein toller Sponsor? ☺**
Ideen / Ergänzungen:	**Sven Seidl**
Anlass:	**Die gute Leistung der Fußballer**

Ich hoffe, dass meine Interpretation der Geschehnisse in dieser Saison niemanden verletzt bzw. verärgert hat.
Vielen Dank für euer Interesse an diesem Saisonrückblick.

TSV Oerlenbach

Turn- und Sportverein Oerlenbach 1912 e. V.

Landkreis Bad Kissingen

Telefon (0 97 25) 94 07 · 94 02

Basketball · Damengymnastik · Fußball · Gesundheitssport · Kegeln · Kinderturnen · Leichtathletik · Seniorengymnastik · Ski · Volleyball